



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der Fußball-Zweitligist Fortuna Düsseldorf überraschte unlängst die Fachwelt mit der Ankündigung, langfristig bei den Spielen seiner ersten Mannschaft keinen Eintritt mehr zu verlangen. Bei drei Begegnungen wird dies in der kommenden Saison getestet. Nun ist es nicht so, dass dort niemand hingehen würde. Der Zuschauerschnitt in Düsseldorf liegt bei rund 30.000, damit liegt der Verein in der ohnehin sehr besucherstarken Zweiten Liga an Nummer fünf. Halbwegs vernünftige Tribünenplätze sind nicht unter 25 Euro zu haben, das Parken ist teuer, Speis und Trank kommen hinzu. Die demnächst bei Gratis-Spielen anfallende Unterdeckung wird durch ein mehrjährig festgezurrt, millionenschweres Sponsorenpaket kompensiert.

Das Echo darauf war überwiegend positiv, natürlich in Besucherkreisen. Aber nicht nur: Andere Sportvereine, etwa Basket- und Handballer, dazu die in Düsseldorf auf höchstem Niveau agierenden Tischtennispieler, die auf Eintrittsgelder angewiesen sind, fürchten Wettbewerbsnachteile. Möglicherweise auch der Galopprennsport, auch wenn es in der Stadt eine langjährige Kooperation mit den Fußballern gibt. Und wenn anderswo Profi-Vereine im Fußballbereich nachziehen?

Der Eintrittspreis beim Galopprennen ist ein ewiger Diskussionspunkt. Ein Blick auf das Wochenende: In Dresden zahlt man pro Kopf zwölf, in Mannheim zehn und in Köln 16 Euro, teilweise inklusive Sitzplatz auf einer Tribüne. Manchmal müssen auch Kinder bezahlen, das Catering kostet zusätzlich. Alles gut begründet. Doch will man noch etwas mehr Geld von den Besuchern, sie sollen schließlich wetten und damit für sich die Kosten des Tages minimieren. Was natürlich nicht garantiert ist. Wenn plötzlich Wettbewerber – und das sind im Freizeitbereich Fußball-Profivereine – gratis Einlass gewähren, wird man das genau beobachten. Viel Spielraum gibt es jedoch nicht, denn von der Finanz- und Zugkraft von Fußballclubs können die Rennvereine leider nur träumen.

DD

Prominente Nachträge zur Frühjahrsauktion


www.galoppfoto.de

Zahlreiche interessante Nachnennungen sind bereits im Nachtragskatalog der BBAG für die Frühjahrsauktion am 19. Mai in Iffezheim zu finden. So schickt Renello Bloodstock aus England gleich vier Zweijährige ins Badische, darunter einen Kodiak-Hengst aus der Röttgener "A"-Familie, eine Kodiak-Stute aus einer starken Blacktype-Familie sowie Nachkommen von Expert Eye und First Samurai. Hinzu kommen der aktuelle Frankreich-Sieger No More Bolero (Protectionist) und mit Juanita (Adaay) eine Seriensiegerin aus Mons. Weitere Anmeldungen werden noch bis Ende kommender Woche angenommen, auch unter www.bbag-sales.de.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

Auktionsnews

ab S. 28

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

**WETT
STAR**

EXKLUSIVE TRAINERSTIMMEN

7 gewinnt!


zur „7 gewinnt!“ am Sonntag in Köln.
Nur in unserem Tipp-Treff auf **WETTSTAR.news**

46 Grand Prix-Nennungen



Vorjahressieger Mendocino wurde natürlich auch für Iffezheim genannt. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

46 Nennungen sind zu Wochenanfang beim nach hinten verschobenen Nennungsschluss für den Großen Preis von Baden (Gr. I) eingegangen. Das erhöhte Preisgeld von 400.000 Euro sollte teilweise durch die Nennungsgelder eingenommen werden, doch von den ursprünglich 70 geforderten Engagements ist man doch etwas entfernt. Aus Deutschland wurde natürlich alles genannt, was Rang und Namen hat, inklusive der aktuellen Derbyfavoriten **Mr Hollywood** (Iquitos) und **Napolitano** (Australia). Mit 25 Nennungen liegt das Ausland knapp vorne, zehn Pferde meldete Godolphin und erstaunliche sieben Trainer Joseph O'Brien. Dessen Vater Aidan ist hingegen nicht in der Liste zu finden.

Deutsche Übermacht in Belmont

Ein "deutsches" Teilnehmerfeld wird an diesem Freitag um 20.36 Uhr MEZ in den Sheepshead Bay Stakes (Gr. II) über 2000 Meter in Belmont/USA um 200.000 Dollar an den Ablauf kommen: In dem vierjährigen und älteren Stuten offenen Rennen laufen drei Pferde von Trainer Chad Brown und zwei des Kollegen Christophe Clement - vier stammen aus deutscher Zucht. Die beiden Clement-Pferde sind **Atomic Blonde** (The Grey Gatsby) und **Amazing Grace** (Protectionist), Brown schickt **Mylady** (The Grey Gatsby), **Virginia Joy** (Soldier Hollow) und die in Irland gezogene Higher Truth (Galileo) ins Rennen. Letztere war zuletzt Zweite hinter Mylady auf Gr. III-Ebene in Gulfstream Park, auf dieser Bahn hatte auch Amazing Grace u.a. gegen Atomic Blonde gewonnen.

RACEBETS

RACEBETS 7 GEWINNT! SPEZIALAKTION

Platzieren Sie eine 7 gewinnt!-Wette bei RaceBets in Köln und erhalten Sie exklusiv 10% Cashback auf alle Ihre verlorenen 7 gewinnt!-Wetten am 23.04.2023. Der Cashback erfolgt als Bonusguthaben bis zu 100 €.

 **7 gewinnt!**
SPEZIAL

18+ | 10% Cashback nur auf 7 gewinnt!-Totowette | Bonus wird innerhalb von 24 Stunden gutgeschrieben | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspiel-behoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!

ein Angebot bei
der BBAG Jährlings-
Auktion 2020



Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

ein Kauf für 24.000 €
beim BBAG S&R
Festival 2018



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

Frühjahrs-Auktion

19. Mai - 11:00 Uhr

Breeze Up

18. Mai - 9:30 Uhr

**Anmeldeschluss Nachtragskatalog
11. Mai**



www.bbag-sales.de





MR HOLLYWOOD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Mr Hollywood katapultiert sich mit dem Sieg gegen Alpenjäger und Fantastic Moon in die Rolle des Derbyfavoriten.
www.galoppfoto.de - WiebkeArt

TURF NATIONAL

München, 01. Mai

WETTSTAR.de - Bavarian Classic - V4-2 - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

MR HOLLYWOOD (2020), H., v. Iquitos - Margie's Music v. Hurricane Run, Zü.: Gestüt Ammerland, Bes.: Wanja Sören Oberhof u. Sebastian J. Weis, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 96.5 Kg, 2. Alpenjäger (Nutan), 3. Fantastic Moon (Sea Tbe Moon), 4. Skylo, 5. Romina Power, 6. Snow Late, 7. Merkur
Üb. 3-4 1/2 -13-3 1/2 -5 1/2 -15

Zeit: 2:15,81

Boden: schwer

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Jährlingsauktion 2021
15.000

Erhebliche Abstände auf den ersten Plätzen, geschuldet sicher den Bodenverhältnissen, die natürlich dem Sieger entgegen gekommen sind. Das war schon bei dessen Einstand in Mülheim so, als er mit gleich 14 Längen gewinnen konnte. Über die "Union" könnte es jetzt für **Mr Hollywood** in das Derby gehen, die Buchmacher notieren ihn aktuell als Favoriten für Hamburg, fraglos war es 2023 die bisher eindrucksvollste Vorstellung eines Dreijährigen. Inwieweit er von den äußeren Bedingungen abhängig ist, werden die nächsten Starts zeigen.

Er ist der erst zweite Starter aus dem fünf Köpfe umfassenden ersten Jahrgang von **Iquitos**

(Adlerflug), der selbst bei durchlässiger Bahn zur Höchstform auflief. Seine Tochter Drawn to Dream, die bei Peter Schiergen steht, hat zweijährig gewonnen, von dem restlichen Trio war noch nichts zu sehen, es ist aber komplett im Training. Noch magerer sieht es im Jahrgang 2021 aus, da wurde gerade eine einzige Stute registriert, sie steht im Iffezheimer Weißmeier-Stall. Nach den zwei Jahren in Ammerland hat die Karriere des zweifachen "Galoppers des Jahres" in Graditz zumindest quantitativ deutlich Fahrt aufgenommen.

Mr. Hollywood war ein 15.000 Euro-Kauf in Iffezheim. Die Mutter **Margie's Music** (Hurricane Run) hat zweijährig gewonnen, war dreijährig Zweite im Berenberg Cup (LR) über 1800 Meter in Iffezheim. Ihr Erstling Magical Beat (Lope de Vega) steht ebenfalls bei Henk Grewe, er war vergangenes Jahr Zweiter im Iffezheimer Derby Trial (Gr. III), konnte das aber nie so recht bestätigen. Die zwei Jahre alte Moosbeere (Waldgeist), ein 49.000-Euro-Kauf bei der BBAG, steht für den

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Stall Grafenberg bei Sascha Smrczek. Margie's Music ist vergangenen Dezember bei Arqana tragend von Lope de Vega für 120.000 Euro an Jacques Rossi verkauft worden. Die zweite Mutter Margie's World (Spinning World) hat fünf Ren-

nen gewonnen, war Listenzweite in Hannover. Sie ist Zweite von zwei Blacktype-Pferden, dem Gerling-Preis (Gr. II)-Dritten Margosto (Acatenango) und Masai Mara (Shaadi).

www.turf-times.de

Pedigree der Woche ~ präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for MR HOLLYWOOD (IRE)

MR HOLLYWOOD (IRE) (Bay colt 2020)	Sire: IQUITOS (GER) (Bay 2012)	Adlerflug (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings
			Aiyana (GER)
		Irika (GER) (Bay 2005)	Areion (GER)
			Ingrid (GER)
	Dam: MARGIE'S MUSIC (FR) (Chesnut 2014)	Hurricane Run (IRE) (Bay 2002)	Montjeu (IRE)
			Hold On (GER)
		Margie's World (GER) (Chesnut 2004)	Spinning World (USA)
			Margie's Darling (USA)

4Sx4D Sadler's Wells (USA), 5Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Fairy Bridge (USA)

MR HOLLYWOOD (IRE), won 2 races in Germany at 3 years, 2023 and £33,629 including Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**.

1st Dam

Margie's Music (FR), won 1 race in Germany at 2 years and £10,706, placed 3 times including second in Berenberg Escada Cup, Baden-Baden, **L.**; dam of **2 winners**:

MR HOLLYWOOD (IRE), see above.

Magical Beat (GER) (2019 c. by Lope de Vega (IRE)), won 1 race in Germany at 2 years and £25,972, placed 3 times including second in Derby-Trial, Baden-Baden, **Gr.3**.

She also has a 2-y-o filly by Waldgeist (GB).

2nd Dam

Margie's World (GER), won 5 races in Germany at 4 and 5 years, placed 8 times including second in Grosser Preis des Hannover Airport, Hannover, **L.**; dam of **3 winners**:

Margie's Music (FR), see above.

MARGIE'S ROCK (IRE), won 3 races in France from 4 to 6 years and £34,146 and placed 11 times.

MARGIE'S CHOICE (GER), won 1 race at 3 years and placed 8 times.

3rd Dam

MARGIE'S DARLING (USA), unraced; dam of **7 winners** including:

MARGOSTO (GER) (c. by Acatenango (GER)), won 2 races in Germany, placed third in Gerling Preis, Köln, **Gr.2**; also won 1 race over jumps in Germany, Humbel-Rennen Hurdle, Mannheim, **L.**

Margie's World (GER), see above.

Masai Mara (GER) (f. by Shaadi (USA)), won 3 races in Germany, placed third in Everest TV Frühjahrs Stuten Preis, Cologne, **L.**, dam of winners.

MONFERRATO (GER), won 5 races in Germany and placed 6 times.

MY JUDGE (GER), won 3 races in Germany and placed 3 times.

The next dam **Our Little Margie (USA)**, won 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years, placed including second in Spinaway Stakes, Saratoga, **Gr.1** and Schuylerville Stakes, Saratoga, **Gr.3** and third in Ashland Stakes, Keeneland, **Gr.1**; dam of **8 winners** including:

Ellwood And Jake (USA), won 3 races in U.S.A., placed second in Aegon Turf Sprint Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**.

I Am A Beanie Baby (USA), won 2 races in U.S.A., placed third in Fairfield Stakes, Solano, dam of a winner.

Mrs Paddy (USA), unraced; dam of winners.

PADDY'S DAISY (USA), 5 races in U.S.A. including Miesque Stakes, Hollywood Park, **Gr.3**, Jessamine County Stakes, Keeneland, **L.** and Salem County Stakes, Meadowlands, placed second in Appalachian Stakes, Keeneland, **L.**



BRAVE EMPEROR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Brave Emperor cantert Start-Ziel im Busch-Memorial. Foto: Dr. Jens Fuchs

Krefeld, 28. April

Großer Preis der Wohnstätte Krefeld - Dr. Busch-Memorial - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde. Gew. 58,0 kg., Distanz: 1700m
BRAVE EMPEROR (2020), W., v. Sioux Nation - Roman Gal v. Holy Roman Emperor, Zü.: Caroline Hanly & Sean Ronan, Bes.: Middleham Park Racing LX/England, Tr.: Archie Watson, GAG: 93 Kg, 2. Arcandi (Zarah), 3. Lips Freedom (Free Eagle), 4. Aspirant, 5. Saint Cloud, 6. Dressman, 7. Nerion, 8. Vale Rainbow, 9. Montanus

Üb. 2 1/2 - 4 1/2 - 1 1/4 - 2 1/2 - 1 1/4 -

4 1/2 - H-7 • Zeit: 1:48,52

Boden: gut bis weich



Acht Starts hatte **Brave Emperor** vor dem vergangenen Freitag absolviert, sechs davon auf Sand, was ein wenig die Frage aufwarf, ob er denn auch auf Gras zu guten Leistungen fähig ist. Zweijährig hatte er im Mai über 1000 Meter in Chepstow gewonnen, kurz danach wurde er kastriert und legte im Winter einige beeindruckende Vorstellungen auf Sand hin. Darunter war auch ein Listensieg auf Polytrack in Cagnes-sur-mer, wo er Start-Ziel sehr souverän gewann. Lange Reisen scheinen ihm also nichts auszumachen, in Krefeld war er überlegen gegen einige respektable deutsche Dreijährige, womit zu überlegen ist, wie hoch der Standard des Jahrgangs 2020 hierzulande ist. Aber vielleicht ist Brave Emperor in diesem Jahr noch zu ganz anderen Leistungen fähig.

Der einstige 19.000-Pfund-Jährling von Goffs UK stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Deckhengstes **Sioux Nation** (Scat Daddy). Drei Gr.-Rennen hat er gewonnen, darunter zweijährig die Phoenix Stakes (Gr. I) auf dem Curragh. Drei Gr.-Sieger und fünf Listensieger hat er bisher auf der Bahn. Nachdem er 2021 vergleichsweise wenige 52 Stuten gedeckt hatte, war der Run 2022 erheblich, 255 Bedeckungen wurden registriert. Dieses Jahr steht er zu einer Decktaxe von 17.500 Euro.

Brave Emperor ist der Erstling seiner dreijährig platziert gelaufenen Mutter, die danach eine Stute von Inns of Court gebracht hat. Sie ist Schwester von Salouen (Canford Cliffs), Listensieger, in fünf Gr. I-Rennen platziert gelaufen, so als Zweiter im Coronation Cup (Gr. I) und im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I). Drei weitere Geschwister haben gewonnen, Madernia (Duke of Marmalade) war in Saint-Cloud Listendritte. Ein aktueller Name im Pedigree ist der von **Ottoman Fleet** (Sea The Stars).

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Das Hauptrennen ging vor großer Kulisse in Hoppegarten an das Quartier von Trainer Andreas Wöhler, der auch schon Altano, den Namensgeber des Rennens, trainiert hat – Lajoscha siegt mit Eduardo Pedroza. ©galoppfoto – Frank Sorge .jpeg

Hoppegarten, 30. April

Altano-Rennen – Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

LAJOSCHA (2018), H., v. Gleneagles – Lady Linda v. Torrential, Zü.: Litex Commerce AD/England, Bes.: Team Valor, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG; 92.5 Kg, 2. Aff un zo (Callisto), 3. Nastaria (Outstrip), 4. Nachtrose, 5. Lion's Head, 6. Saccary, 7. Duke of Lips, 8. Gryphon, 9. Diamantis

Si. 1³/₄ – 2¹/₂ – K – 2¹/₄ – 1¹/₂ – 5 – 6 – 3

Zeit: 2:58,97

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Andreas Wöhler hatte lange überlegt, ob er **Lajoscha** überhaupt an den Start bringen sollte, denn der Hengst ist sehr von durchlässigem Boden abhängig. Es war der ohnehin erst siebte öffentliche Auftritt des Fünfjährigen, der dreijährig viermal

lief, dreimal für den Stall Litex gewann. Er wurde danach auf freihändiger Basis an Team Valor verkauft, belegte vergangenes Jahr aus einer langen Pause heraus Zweiter in einem Listenrennen in München. Der danach erfolgte Versuch auf der Polytrack-Bahn in Deauville ist abzuhaken.

Als **Gleneagles**-Bruder der klassischen Siegerin Penelopa (Giant's Causeway) ist er sehr gut gezogen. Die Mutter Lady Linda (Torrential) war in den USA mehrfach Gr.-platziert, so als Zweite in den All Along Breeders' Cup Stakes (Gr. III). Elf Sieger hat sie jetzt auf der Bahn, an der Spitze natürlich Penelopa, die den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat, inzwischen auch Siegermutter ist. Lady Linda hat im Rennstall von Miltcho Mintchev noch den vier Jahre alten Latendo (Gleneagles). Geschwister von Lady Linda sind Sir Cherokee (Cherokee Run) und Miss Isella (Silver Charm), beides Gr. II-Sieger in den USA.

Ob Lajoscha im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. III) am 14. Mai laufen wird, ist zu erwarten, doch es werden sicher ganz genau die Bodenverhältnisse beobachtet.

www.turf-times.de



Lajoscha mit Trainer Andreas Wöhler, Betreuerin Pia Küppers und Jockey Eduardo Pedroza nach dem Sieg im Altano-Rennen. ©galoppfoto – Frank Sorge

LAJOSCHA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Erster Listensieg für Valpolicella unter Leon Wolff. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Hannover, 01. Mai

Großer Preis von Hannover 96 - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: m

VALPOLICELLA (2019), St., v. Amaron - Very Nice v. Dashing Blade, Zü.: Gestüt Winterhauch, Bes.: Sven Tropartz, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 88 Kg, 2. Greym (The Grey Gatsby), 3. Mythicara (Zelzal), 4. Nina's Lob, 5. Swoosh, 6. Lovely Caroline, 7. Moonu, 8. Narmada, 9. Ability, 10. Möwe

Si. $\frac{3}{4} - \frac{1}{2} - 1\frac{1}{4} - \frac{3}{4} - H - H - \frac{3}{4} - 1 - 5$

Zeit: 2:04,61

Boden: gut

Vor ziemlich genau einem Jahr hatte **Valpolicella** in Hannover ihre Maidenschaft abgelegt, jetzt schaffte sie dort etwas überraschend ihren bislang wichtigsten Treffer. In der vergangenen Saison war sie zweimal auf Listenebene platziert gewesen, in den jeweiligen Diana-Trials in Baden-Baden und Mülheim. Nach einem positiven Aufgalopp im März in Dortmund blieb die **Amaron**-Tochter jüngst in Hoppegarten unter den Erwartungen, konnte das in Hannover aber schnell korrigieren.

Schon die zweite Mutter Victory's Pleasure (Desert King), die aus Isarländer Zucht stammt, lief in den Farben des Gestüts Winterhauch, drei Sieger hatte sie auf der Bahn, Valpolicellas Mutter **Very Nice** (Dashing Blade) siegte in fünf Rennen auf Distanzen bis zu 2500 Metern. Sie hat einige nützliche Pferde auf der Bahn wie Vernatsch (Jukebox Jury), aber Valpolicella steht schon deutlich heraus. Der Dreijährige Velato (Lucky Lion) war gerade Dritter, zweijährig ist Volare (Lucky Lion), die wie ihr älterer Bruder bei Roland Dzubasz steht.

Der Gr. I-Sieger Seattle Rhyme (Seattle Dancer) ist ein prominentes Mitglied der Familie.

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Valpolicella

Valpolicella (**venetisch** Valpoxela) ist der Name eines **italienischen Weinbaugebiets (Venetien)** in den lessinischen Hügeln nördlich von **Verona** und östlich des **Gardasees**. **Valpolicella-DOC-Weine** werden in drei genau abgegrenzten Gebieten angebaut, die alle zwischen der **Etsch** (Adige) und den **Monti Lessini** liegen. Es sind dies die Gebiete (von West nach Ost):

- Valpolicella Classica umfasst die Täler von **Fumane, Marano** und **Negrar**;
- Valpolicella Valpantena verläuft über 12 km parallel zum Gebiet Valpolicella Classica und reicht bis in die Vororte von Verona;
- Valpolicella umfasst die Täler **Squaranto, Mezzane, Illasi, Tramigna** und **Alpone** sowie ebenfalls Ortsteile von Verona.

Die **hier angebauten Weine** sind meist leicht und sollten jung getrunken werden. Sie können aber auch als **Riserva** angebaut sein, dann erreichen sie eine beachtliche Fülle an Geschmack. Weiterhin werden hochwertige **Amarone della Valpolicella, Valpolicella Ripasso** und der süße **Recioto della Valpolicella** erzeugt.



Ganz außen wird Spanish Honey von Leon Wolff eingesetzt und kommt knapp hin. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Hannover, 01. Mai

Großer Preis von Rossmann - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

SPANISH HONEY (2018), St., v. *Iffraaj - Desert Song* v. *Unbridled's Song*, Zü.: *Hamidreza Mojtahedzadeh*, Bes.: *Carina Horn*, Tr.: *Gianluca Bietolini*, Jo.: *Leon Wolff*, GAG: 87 Kg, 2. *Cantilena (Dubawi)*, 3. *Task (Mastercraftsman)*, 4. *Amaana*, 5. *Delida*, 6. *Heytesbury Lane*, 7. *Shabana*, 8. *Shymay*, 9. *Yummylicious*
 Si. 1/2 - 3/4 - 6 1/2 - H - 1 1/4 - 1 1/4 - H - 2 3/4

Zeit: 1:36,31

Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤

Von den aus Frankreich angereisten Kandidatinnen war **Spanish Honey** diejenige mit dem niedrigsten Rating, was sie nicht an einem knappen Sieg hinderte. Schon im vergangenen Herbst war sie einmal nach Hannover gereist, war jedoch in einem 1400-Meter-Rennen ohne Möglichkeiten gewesen. Noch im März war sie in Deauville in der Verkaufsklasse Zweite geworden, hatte dann auf Sand ein Handicap in Marseille gewonnen. Zuvor hatte sie dem Auktionsring in Deauville einen Besuch abgestattet, wurde jedoch für 16.000 Euro zurückgekauft. Die jetzt siebenfache Siegerin war Ende 2021 nach einem Verkaufsrennen in Marseille in jetzigen Besitz gekommen.

Ihr Vater **Iffraaj** (Zafonic) gehört seit Jahren zu den profilierten Darley-Deckhengsten, 22 Jahre

ist er inzwischen alt, 46 Gr.-Sieger hat er weltweit auf der Bahn. Sein Sohn Wootton Bassett ist aber als Vererber noch eine ganze Ecke höher einzuschätzen. Die mütterliche Linie ist amerikanisch. *Desert Song* (*Unbridled's Song*) war nur zweimal am Ablauf, drei andere Sieger hat sie auf der Bahn. Sie ist Schweser der Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I)-Siegerin *Dreaming of Anna* (Rahy), Mutter von vier Blacktype-Pferden, sowie der Gr. II-Sieger *Lewis Michael* (Rahy) und *Jensenuffhumor* (*Distorted Humor*). Es handelt sich um die Familie des Gr. I-Siegers und Champion-Deckhengstes *Kitten's Joy* (*El Prado*).

www.turf-times.de

SPANISH HONEY
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 01.05.2023
 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 28. April

Rennen des Weinguts Schloß Johannisberg, Rheingau - Kat. D, 9500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2350 m

NAPOLITANO (2020), v. Australia - Nightflower v. Dylan Thomas, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 82 Kg, 2. Kahraman (Shamalgan), 3. Wilmot (Mil-lowitsch), 4. Superius, 5. Silk Road, 6. Ice Blue, 7. Dortmunder, 8. Night Crack, 9. Padre Palou

Hüb. 8-5-3¹/₂-9-11-25-11-12

Zeit: 2:32,78

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Hochüberlegen lautete der Richterspruch beim Sieg von Stall Nizzas Napolitano mit René Piechulek an Bord. ©galoppfoto - Stephanie Gruttman

Ein Derbyferd? Das ist natürlich die Frage, nachdem **Napolitano** in Krefeld bei seinem dritten Start souverän zum ersten Erfolg kam. Er war zweijährig bei seinem einzigen Start nur an der starken Röttgenerin Kassada gescheitert, beim Jahreseinsrand in Düsseldorf könnten die Bodenverhältnisse nicht ganz optimal gewesen sein. Vor Hamburg könnte es für ihn noch in die "Union" gehen. Sein Stall hat im Dreijährigen-Jahrgang noch viele Möglichkeiten, allein neun Pferde sind noch aus dem Asterblüte-Stall im Derby startberechtigt. Interessant ist sicherlich, dass Napolitano wegweisend ein Engagement für den Großen Preis von Baden (Gr. I) bekommen hat.

Seine Mutter **Nightflower** (Dylan Thomas) hat den Preis von Europa (Gr. I) 2015 und 2016 gewonnen, sie war "Galopper des Jahres". Sie startete in der Zucht mit der Siegerin Nantua (Australia), nach Napolitano kamen Novemberrose (Camelot) und Nurito (Camelot). Vergangenes Jahr wurde Nightflower von Sottsass gedeckt, diese Jahr war sie bei Camelot. Es ist natürlich die hochklassige Imm-Linie mit vielen Blacktype-Siegern, darunter Nachtrose (Australia), die Schwester von Nightflower, erfolgreich in den Oaks D'Italia (Gr. II). Der Vater **Australia** (Galileo), der in diesem



ALSON

seine ersten Fohlen
sind beeindruckend

stark + korrekt



Stute a.d. Tijuana
Züchter: Paul H. Vandenberg



Hengst a.d. Eagle Eyes
Züchter: Gestüt Schlenderhan

FÄHRHOF

Decktaxe 2023 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de



Napolitano mit Rene Piechulek und Trainer Peter Schiergen nach Maidensieg in Krefeld. ©galoppfoto - Stephanie Gruttman

Jahr in Coolmore für 25.000 Euro stand, scheint zu der Familie offensichtlich gut zu passen. Er ist Vater von bisher 17 Gr.-Siegern.

www.turf-times.de

NAPOLITANO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Saarbrücken, 29. April

Preis der BBAG Frühjahrs-Auktion - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

SOMEONE YOU LOVED (2020), H., v. Jimmy Two Times - Sworn Mum (Samum), Zü. u. Bes.: Gestüt Karlsruhof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 70,5 Kg, 2. Chandos Hope (Ito), 3. Mythos (Holy Roman Emperor), 4. First Fly, 5. Maid of Appin, 6. Most Definitely, 7. Loreley · Si. 1 1/2 - H - K - 3 - 6 - 16

Zeit: 2:00,80

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021

Ein letztlich sicherer Sieg von **Someone You Loved**, der langfristig ein Kandidat für die Auktionsrennen auf Mitteldistanzen sein könnte. Er war als Jährling bei der BBAG im Ring, verließ aber bei 67.000 Euro unverkauft die Halle. Sein Vater **Jimmy Two Times** (Kendargent) stand zwei Jahre in Deutschland, im Gestüt Hofgut Heymann deckte er jeweils dreißig Stuten pro Saison. Ganz so frühreif sind seine Nachkommen nicht, Someone You Loved war jetzt sein erster Sieger. Er steht inzwischen im Haras de Montaigu in Frankreich, wo seine Bedeckungszahlen ähnlich wie in Deutschland sind, 37 bzw. 31 Stuten waren bei ihm in den vergangenen beiden Jahren.

Someone You Loved ist Bruder von Sky Full Of Stars (Kendargent), die den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) gewinnen konnte, Listensiegerin war und dann in die USA verkauft wurde, wo sie sich allerdings nicht mehr profilieren konnte. Deshalb ist die Mutter sicher von dem Kendargent-Sohn Jimmy Two Times gedeckt worden. Ein Bruder ist Sternrubin (Authorized), der in Großbritannien in der Listenklasse drei Hürdenrennen gewinnen konnte, zwei in Ascot und eines in Newbury. Die Mutter **Sworn Mum** (Mastercraftsman), Zweite in einem Listenrennen in Fontainebleau, hat eine rechte Schwester von Sky Full Of Stars im Jährlingsalter und ein Stutfohlen von Counterattack. Sie ist Schwester der Gr. III-Siegerin Sworn Pro (Protektor), Mutter von Sweet Thomas (Dylan Thomas), bis ins hohe Alter ein erstklassiger Steher in Australien.

www.turf-times.de

SOMEONE YOU LOVED

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Hoppegarten, 30. April
Preis der Frühlingsboten - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

GEMICI (2020), H., v. Caravaggio - Virginia Gallica (Galileo), Zü.: Virginia Gallica Syndicate/Irland, Bes.: Fedai Kahraman, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Szczepan Mazur, GAG: 73,5 Kg, 2. Roi de l'Air (Amaron), 3. Russian Sochi (Tai Chi), 4. Beбето, 5. Alisto King, 6. Restructured, 7. Sommersby, 8. McLeod

 Le. 2-1-1³/₄-7-2¹/₂-5-6

Zeit: 1:40,34

Boden: gut


BBAG

BBAG-Herbstauktion 2021

12.000



Sorgte als längster Außenseiter für die Überraschung - Gemici gewinnt mit Szczepan Mazur über die Meile in Hoppegarten. ©galoppfoto - Sabine Brose

Zwei Starts hatte **Gemici** zweijährig absolviert, zweimal war er Letzter für Trainer Ertürk Kurdu geworden, doch über Winter hat er offensichtlich einen richtigen Sprung gemacht, denn er gewann am Ende sehr leicht. Er hat als junges Pferd zweimal einen Auktionsring gesehen, ging bei Tattersalls als Jährling für 6.000 Pfund als Renello Bloodstock, kam einige Wochen später bei der BBAG im Aufgebot der GTM GmbH erneut zum Verkauf, dort wurde er für 12.000 Euro abgegeben. In den Auktionsrennen hat man ihn gestrichen, dafür wäre er möglicherweise prädestiniert gewesen.

Sein Vater **Caravaggio** (Scat Daddy) war ein erstklassiger Flieger, gewann zweijährig die Phoenix Stakes (Gr. I) und dreijährig den Commonwealth Cup (Gr. I). Drei Jahre stand er in Coolmore, dort hat er so gute Pferde wie Maijoom oder Tenebrism gebracht, wechselte dann in das Ashford Stud nach Kentucky, ab diesem Jahr steht er für die Japan Bloodhorse Breeders Association im Fernen Osten. Einige Jahre ist er auch nach Australien geschuttelt.

Die Mutter ist zweijährig platziert gelaufen, Gemici ist ihr bisher einziger Sieger. Sie ist Schwester von drei Blacktype-Siegern: der Gr. III-Sieger

Donn Halling (Halling), die Listensiegerin Dossier (Octagonal) und Prima Vista (Singspiel), Listensieger über Hürden in Irland. Die zweite Mutter Papering (Shaadi) hat u.a. den Premio Lydia Tesio (Gr. II) gewonnen. Aus der Familie kommt auch der Spitzenflieger **The Lir Jet** (Prince of Lir).

www.turf-times.de

Hoppegarten, 30. April
Preis von Waldesruh - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1800m

KITTY O'SHEA (2020), St., v. Ruler of The World - Khesvar (Shamardal), Zü.: Gestüt Hachetal, Bes.: Stall Memory, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Dastan Sabatbekov, GAG; 74 Kg, 2. The Raven Parque (Adlerflug), 3. Spirit of Dreams (Guiliani), 4. Plümo, 5. Zadoro, 6. Fizzability, 7. Vilana, 8. Aito, 9. Tell me fast, 10. Savigny

 Si. 1³/₄-³/₄-2¹/₂-H-4-5-3¹/₂-5-19

Zeit: 1:55,89 • Boden: gut


BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2021

24.000



Heimsieg für Kitty O Shea mit Dastan Sabatbekov im Sattel, der als neuer Stalljockey von Trainer Roland Dzubasz seinen ersten Sieg landet. ©galoppfoto - Frank Sorge

Die drei bislang siegreichen Geschwister von **Kitty O'Shea** konnten sämtlich ihren jeweils ersten Start siegreich gestalten, da wollte die Dreijährige natürlich nicht zurückstehen. Ihr Bruder Kanderas (Rip van Winkle) war in Frankreich ein sehr guter Verdiener, mit zwei Schwestern ging es aus diversen Gründen nach ihren jeweiligen Einstandssiegen nicht so recht weiter, Kitty O'Shea sollte sie übertreffen. 24.000 Euro hatte sie in Ifezheim gekostet, die Mutter war nicht am Start. Sie hat noch eine zwei Jahre alte Best Solution-Tochter, die bei der BBAG nach Italien verkauft wurde. Khesvar ist Schwester von zwei Siegern, die nächste Mutter Kermiyana (Green Desert) war Listensiegerin in Leopardstown, auch die darauf-

folgenden Mütter aus dieser Aga Khan-Linie hatten Blacktype-Siege zu verzeichnen.

Der Vater **Ruler of the World** (Galileo), immerhin Epsom Derby (Gr. I)-Sieger und Gr. I-Vererber, ist nach der Zwischenstation Frankreich jetzt in Italien tätig, im Allevamenti della Berardenga.

www.turf-times.de

KITTY O'SHEA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Hoppegarten, 30. April

Preis von Bollensdorf - , 10000 €, , Distanz: 2000m

VIEW ZABEEL (2020), St., v. Saxon Warrior - Sand Zabeel (Poet's Voice), Zü. Rabbah Bloodstock Ltd./Ireland, Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 84 Kg, 2. Drawn to Dream (Iquitos), 3. Noblesse oblige (Lord of England), 4. Naila, 5. Garuva

Si. 1¹/₄ - 1¹/₂ - 2¹/₂ - 10

Zeit: 2:08,93 • Boden: gut



Auf den Spuren ihrer erfolgreichen Mutter, der Gr. II-Siegerin Sand Zabeel? View Zabeel läßt mit Eduardo Pedorza in Hoppegarten darauf hoffen. ©galoppfoto - Sabine Brose

Nachdem **View Zabeel** drei Wochen zuvor bereits einen erfolgreichen Einstand in Hoppegarten gegeben hatte, klappte es jetzt auch eine Nummer höher gegen bewährte Konkurrenz. Die **Saxon Warrior**-Tochter scheint sich weiter verbessert zu haben.

Die mütterliche Linie ist in Ravensberg bestens bekannt, denn schon die Mutter **Sand Zabeel** (Poet's Voice) wurde dort für Jaber Abdullah trainiert. Sie war eine erstklassige Rennstute, gewann bei nur wenigen Starts die Oaks D'Italia (Gr. II)



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

und den Großen Preis der Mehl Mülhens-Stiftung (Gr. III) in Hannover. View Zabeel ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat Ghaiyyath als Vater. Sand Zabeel ist Schwester von Paris Rose (Cape Cross), die Zweite im Nereide-Rennen (LR) in München war, vier andere Geschwister haben gewonnen. Die zweite Mutter Samira Gold (Gold Away) war Listensiegerin in Yarmouth und Goodwood, dazu Dritte in den Princess Royal Stakes (Gr. III).

View Zabeel könnte jetzt auf den Spuren der Mutter wandeln, denn die Oaks d'Italia (Gr. II) sind ins Auge gefasst worden. Langfristig ist natürlich der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) ein Thema, die Buchmacher zählen sie bereits zum erweiterten Favoritenkreis.

www.turf-times.de

Hannover, 01. Mai

SPORTFIVE - Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1600m

MUHALIF (2020), H., v. Lawman - Macina v. Platini, Zü.: Gestüt Römerhof, Bes.: Cemil Duran, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Szczepan Mazur, GAG: 79 Kg, 2. Muskoka (Sea The Moon), 3. Empathie (Holy Roman Emperor), 4. Elle, 5. Taiora, 6. Perfect Pic, 7. Gavilla, 8. Red Nugget

Ka. kK-2-1-2¹/₂-H-3³/₄-14

Zeit: 1:36,55 • Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2021

10.000



Muhalif (rechts) gewann mit Steuermann Szezepan Mazur das Duell gegen Muskoka mit einem kurzen Kopf. ©galoppfoto - Sabine Brose

Es sah eigentlich die ganze Gerade nach einem Sieg der Favoritin Muskoka (Sea The Moon) aus, doch kam sie einfach nicht an **Muhalif** vorbei, der schon zweijährig eine Reihe von besseren Leistungen gezeigt hatte. Beim ersten Jahresstart in Mülheim hatte er beim Flaggenstart viel Boden verloren, die Form ist zu streichen. In Hannover zeigte er sein wahres Gesicht, dürfte keine schlechte Konkurrenz auf die Plätze verwiesen haben.

Für einen Zuschlag von 10.000 Euro war er bei der BBAG-Jährlingsauktion sicher ein guter Kauf. Sein Vater **Lawman** (Invincible Spirit) steht auf der noch jungen Karwin Farm in der Normandie. Er ist Vater von immerhin 22 Gr.-Siegern, in Deutschland hatte er vor allem Be My Sheriff auf der Bahn. Muhalif ist der letzte Nachkomme der gute Fliegerin **Macina** (Platini), die bei dessen Geburt auch schon 23 Jahre alt war. Sie war jeweils Zweite in der Silbernen Peitsche (LR) und im Dortmunder Fliegerpreis (LR) sowie Dritte im Benazet-Rennen (Gr. III). Neun Sieger hat sie weltweit auf der Bahn, Tigah (Dalakhani) hat die San Francisco Mile Stakes (Gr. III) in Golden Gate gewonnen und war in Frankreich listenplatziert, Practitioner (Dr Fong) war Großverdiener und listenplatziert in Hong Kong und England, andere Nachkommen siegten in Frankreich, Griechenland und Spanien. Die zweite Mutter **Mamma's Too** (Skyliner) siegte in Listenrennen in Newbury, Ayr und Köln, dort im Charles Heidsieck Flieger Preis (LR), ist in mehreren Generationen Blacktype-Vererberin.

www.turf-times.de

Hannover, 01. Mai

primetec - Pokal - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

DAYTONA SEA (2020), St., v. Sea The Moon - Daytona Bay v. Motivator, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 76 Kg, 2. Ultima (Amaron), 3. Flying Sonya (Ivanhowe), 4. We love Harzburg, 5. Fancy Air, 6. Tippi, 7. Altista

Le. 3³/₄-H-1³/₄-13-4¹/₂-13

Zeit: 14:05 • Boden: gut



Eine Stute besseren Formats sollte **Daytona Sea** sein, die bei ihrem Einstand nicht die geringsten Probleme hat und jetzt sehr zügig in höheren Regionen unterwegs sein sollte. Die **Sea the Moon**-Tochter, natürlich mit einer Diana-Nennung ausgestattet, könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter **Daytona Sea** (Motivator) sein, Siegerin im Almased Cup (Gr. III) in Hamburg, Zweite im Premio Verziere (Gr. III) und Dritte im Fritz Henkel Stiftungs-Preis (Gr. III), dazu noch mehrfach listenplatziert. Zwei Sieger hat sie zuvor gebracht, Mascaret (Dubawi) war für Godolphin Siegerin und hat sich auch in Blacktype-Rennen ordentlich aus der Affäre gezogen, Dayala (Kingman) war kurzzeitig im Brümmerhofer Besitz, ist aber wieder verkauft worden. Die zwei Jahre alte Dua Lina (Nathaniel) steht für Ittlingen bei Waldemar Hickst. Daytona Sea ist Schwester der La Coupe (Gr. III)-Siegerin Dallas Affair (Soldier Hollow) und der listenplatziert gelaufenen Diamond Daisy (Shirocco). Die zweite Mutter Daytona (Lando) hat drei Listenrennen in Frankreich



Daytona Sea liefert mit Andrasch Starke ein sehr gelungenes Rennbahn-Debüt. ©galoppfoto - Sabine Brose

und Deutschland gewonnen, sie ist Schwester des Deutschlandpreis (Gr. I)-Siegers Donaldson (Lando), der auch über Hürden gewann. Ein weiterer Vertreter der Familie, Datsalrightgino (It's Gino), war vor wenigen Tagen Sieger in der Future Champion's Novices Chase (Gr. II) im britischen Ayr.

www.turf-times.de

Hannover, 01. Mai

Cup der Saubermänner - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde. , Distanz: 1300m

EL RUBIO (2020), H., v. Helmet - Edged in Blue v. Acclamation, Zü.: Gestüt Ohlerweiherhof, Bes.: Stall Alles auf Horst, Tr.: Hans Blume, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 76 Kg, 2. Lady Matilda (Counterattack), 3. Keano (Amaron), 4. American Hope, 5. Point de Vue, 6. Cassall, 7. Akuma, 8. Senador, 9. Press Play, 10. Solea, 11. Ja Ich Will, 12. Philomena • Le. 3-kK-1/2-1 1/2-3-2 1/4-1/2-1 1/2-1-8 1/2-12

Zeit: 1:17,37

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2021

16.000

Letzter beim Debüt vergangenen Oktober in Baden-Baden, Sieger beim Jahreseinstand in Hannover - **El Rubio** scheint sich über Winter ein gutes Stück verbessert zu haben, auch wenn man sich nicht ganz so sicher sein kann, was der Erfolg wert ist. Mit einem Rating von 76kg. die ihm zugeteilt wurden, sieht es zumindest in Handicaps für ihn demnächst nicht einfach aus, Auktionsrennen könnten da eine bessere Alternative sein.

Der 16.000-Euro-Kauf bei der BBAG stammt aus dem kompletten ersten von zwei Jahrgängen, die **Helmet** (Exceed and Excel) in Deutschland hinterlassen hat. Das Interesse an seinen Diensten war aber doch übersichtlich, er steht inzwischen in Italien. Die Mutter **Edged in Blue** (Acclamation) hat im englischen Yarmouth über 1200 Me-



ALSON

seine ersten Fohlen sind beeindruckend

stark + korrekt



Stute a.d. The Dancing Fairy
Züchter: Phoenix Stables



Hengst a.d. Guardian Fay
Züchter: Stall Ullmann

FÄHRHOF

Decktaxe 2023 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich • 0175 103 34 33 • ullrich@faehrhof.de



El Rubio startet mit Michael Cadeddu mit einem Sieg in die Dreijährigen-Saison. ©galoppfoto - Sabine Brose

ter gewonnen, war in Deutschland noch zweimal platziert. El Rubio ist ihr Erstling, es folgte El Presidente (Tai Chi), der nach Tschechien verkauft wurde. Die Mutter hat via BBAG inzwischen ebenfalls das Land verlassen. Ihre Schwester Heavenly Bound (Dark Angel) hat sieben Rennen gewonnen, ist im Gestüt Lünzen in der Zucht. Deren Mutter ist eine Schwester der Mutter von Tolsome (Cadeaux Genereux), Sieger im Prix de la Foret (Gr. I). Er hat sich als Vater der Mutter von Torquator Tasso (Adlerflug) und Tünnes (Guiliani) in die Geschichtsbücher eingetragen.

www.turf-times.de

EL RUBIO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

München, 01. Mai

Riemer Saison-Eröffnung 2023 - , 10000 €, Kat. D, Distanz: 1400m

LOOK AT ME (2020), St., v. Pastorius - Lomitas Dream v. Lomitas, Zü.: Manfred Ommer, Bes.: Stall Ad Episas, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, GAG: 81 Kg, 2. Leona Playa (Footstepsinthesand), 3. Son Gual (Guiliani), 4. Freibier, 5. Lady Miller, 6. Thorondor

Ka. N-2 1/2 - 1/2 - 5 1/2 - 1 1/2

Zeit: 1:32,72

Boden: schwer

RACEBETS

HIER ZUM RENNVIDEO >



BBAG-Herbstauction 2021
16.000

Auf den letzten 300 Metern war es ein Duell zwischen **Look At Me** und Leona Playa, bei dem der favorisierte Suborics-Schützling die Ebesloherin noch gerade in Schach halten konnte. Die Stute hatte im vergangenen Jahr ein Drei-Pferde-Rennen in Baden-Baden gewonnen, war danach u.a. noch Vierte in einer Listenprüfung in Mailand gewesen. Das eine oder andere Auktionsrennen könnte auf ihre Fahrplan stehen.

Der verstorbene Manfred Ommer hat sie in Frankreich gezogen, im Lot des Gestüts Jetten-



Da hat sich das Hinschauen gelohnt: Look at Me (rechts) gewinnt nach Kampf mit Martin Seidl an Bord. ©galoppfoto - Wiebke Art

hausen kam sie bei der Herbstauktion der BBAG in den Ring, könnte mit der französischen Prämienberechtigung sicher auch einmal im Nachbarland laufen.

Ommer hat mit der Mutter **Lomitas Dream** (Lomitas), die in Italien Siegerin war, eine Reihe von besseren Pferden gezogen. An der Spitze Lord Leoso (Pastorius), der vergangenes Jahr in Berlin-Hoppegarten das Altano-Rennen (LR) gewinnen konnte. Sieben weitere Nachkommen waren Sieger, Lord Dubai (Dubai Destination) ist zu nennen. Ein zweijähriger Hengst und ein Jährlingshengst stammen erneut von **Pastorius** ab. Die zweite Mutter Shining Vale (Twilight Agenda) ist Schwester der dreifachen Gr.-Siegerin Walzerkoenigin (Kingmambo), eine herausragende Mutterstute für das Gestüt Schlenderhan, ihre Söhne Wiener Walzer (Dynaformer), Sieger im Deutschen Derby (Gr. I), und Walzertakt (Montjeu) wurden als Deckhengste aufgestellt.

www.turf-times.de

LOOK AT ME

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

München, 01. Mai

Andreas Tiedtke-Memorial - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

GAMBIA SUN (2020), St., v. Dariyan - Gaggia v. Mon-sun, Zü.: Thomas M. Bretzger, Bes.: Stall tmb, Tr.: Michael Figge, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 74 Kg, 2. North-hern Starlet (Ruler of The World), 3. Lucanas (Justify), 4. Murray, 5. La Donna, 6. Weltreise, 7. Amily

Üb. 3 1/2 - 1/2 - kK - 1/2 - 5 - 2 1/2

Zeit: 2:20,02

Boden: schwer

RACEBETS

HIER ZUM RENNVIDEO >

Überraschender Einlauf in diesem Sieglösen-Rennen, doch dürften die Bodenverhältnisse schon eine Rolle gespielt haben, dass **Gambia Sun** zu einem fast schon souveränen Erfolg kam. Viel



Versuch Nr. 5 klappt – und das in überlegen Manier: Gambia Sun legt mit Adrie de Vries ihre Maidenschaft ab. ©galoppfoto – WiebkeArt

hatte die Stute bisher noch nicht bewegt, dieses Jahr war sie Dritte in Mannheim gewesen, danach in Straßburg chancenlos. Immerhin besitzt sie noch ein Engagement für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Das ihr jetzt gegebene Rating von 74kg scheint allerdings sehr anspruchsvoll zu sein, insbesondere, wenn es im Handicap einmal gegen die Älteren gehen sollte.

Ihr Vater **Dariyan** (Shamardal), ein Gr. I-Sieger über Mitteldistanzen, u.a. im Prix Ganay (Gr. I), steht im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich, dort wurde Gambia Sun auch gezogen. Bisher ist er als Vererber keine Offenbarung, doch ist das Interesse der Züchter ungebrochen, vergangenes Jahr deckte er noch 73 Stuten. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig. Die Mutter **Gaggia** (Monsun) hat dreijährig gewonnen, zwei weitere Nachkommen haben gewonnen, darunter Gambissara (Adlerflug), Zweite in den Oaks D'Italia (Gr. II) und Dritte im Herbst-Stuten-Preis (Gr. III) in Hannover, selbst schon Siegermutter. Gambia Sun ist das letzte bekannte Fohlen der Gaggia, die aus Brümmerhofer Zucht stammt, Schwester von neun Siegern ist, u.a. des Listen-Zweiten Guns'n Roses (Lando).

www.turf-times.de

GAMBIA SUN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Leipzig, 01. Mai

Preis der Gourmétage & rp-Gruppe – Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1300m

ABERFOYLE (2020), W., v. Tasleet – Orange Pip v. Bold Edge, Bes.: Stall Winterhude, Zü.: Piers House Stud, Tr.: Christian v. d. Recke, Jockey: Jiri Palik, GAG: 69,5kg
 2. Queen of Cartes (Kingman), 3. Attacco (Areion), 4. Newkidontheblock, 5. Timpelina, 6. Citronella

Le. 2 1/4-4 1/2

Zeit: 1:19,60

Boden: gut



Aberfoyle kommt unter Jiri Palik zu einem letztlich leichten Sieg. www.galoppfoto.de – Noe Sorge

Nachdem die klare Favoritin Zariza nach einem Zwischenfall bei einem Fehlstart zurückgezogen werden musste, kam der England-Import Aberfoyle, der zuvor nur auf Sand gut gelaufen war, zu einem leichten, nicht ganz einfach zu bewertenden Sieg. Es könnte in Handicaps weitergehen.

Als Jährling hatte er immerhin 75.000gns, gekostet, ging im Februar für 10.000gns. in den jetzigen Besitz. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Shadwell-Deckhengstes **Tasleet** (Showcasing), der auf Distanzen bis zu 1400 Meter unterwegs war, u.a. die Duke of York Stakes (Gr. II) gewonnen hat. Vergangenes Jahr hatte er bereits einen Gr.-Sieger auf der Bahn, die Zahl der Bedeckungen stieg von 33 (2021) auf 99 (2022) an. Die Mutter, eine zweifache Siegerin, hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat Phoenix of Spain als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester der erstklassigen Fliegerin Pipalong (Pip's Pride), die u.a. den Sprint Cup (Gr. I) in Haydock gewonnen hat.

www.turf-times.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Mailand, 29. April

Premio Ambrosiano - Gruppe III, 88000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SEAN (2017), H., v. Excelebration - Sharin v. Areion, Bes.: Kurt Fekonja, Zü.: Gestüt Röttgen, Tr.: Karoly Kerkes, Jo.: Luca Maniezzi

2. Tempesti (Albert Dock), 3. Don Chicco (El Kabeir), 4. Mordimi, 5. Cantocorale, 6. Panjari, 7. Bukhara, 8. Pirouz • 1 1/2, K, N, K, 1/2, 1 1/2, 3

Zeit: 2:01,50 • Boden: gut



BBAG-Herbstauktion 2020
□ 23.000

» Klick zum Video



Sean. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Im Oktober 2020 hatte der **Röttgener Sean** den Auktionsring der BBAG unverkauft verlassen, der Reservepreis war nicht erreicht worden. Doch der Österreicher **Kurt Fekonja** blieb am Ball, eine gute Stunde nach dem Ende der Versteigerung wurde der Vertrag doch noch unterschrieben, für 23.000 Euro erwarb er den damals Dreijährigen. Seitdem hat dieser sein Rating um etwas mehr als zwanzig Kilo gesteigert, krönte seine bisherige Karriere

mit dem Sieg am Samstag in Mailand. Fünf Rennen hat er in den aktuellen Farben gewonnen, war 2022 dann schon in drei Gruppe-Prüfungen in Italien platziert.

Sein Vater **Excelebration** (Frankel) hat mit **Barney Roy** zwar einen Gr. I-Sieger gebracht, doch waren seine Jahre in Coolmore ansonsten eher weniger erfolgreich, er wurde nach Marokko verkauft, wo er im dortigen Nationalgestüt steht. Sean ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, der Erstling **Sharoka** (Rock of Gibraltar) war Listensiegerin in Hannover, sie ist in der Zucht des **Gestüts Brümmerhof**. **Shila** (Lord of England) war Dritte im Zukunfts-Rennen (Gr. III), sie ist ins Ausland verkauft worden. Die drei Jahre alte **Sara** (Reliable Man) steht bei Gerald Geisler, der

ein Jahr jüngere **Satori** (Oasis Dream) ist nach Italien gegangen. **Sharin** hat ein Hengstfohlen von **Protectionist** und stand dieses Jahr auf der Liste von **Windstoß**. Die zweite Mutter ist Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers **Simonas** (Sternkönig).

» www.turf-times.de

Longchamp, 30. April

Prix Ganay - Gruppe I, 300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

IRESINE (2017), W., v. Manduro - Inanga v. Oasis Dream, Bes.: Bertrand Milliere, Zü.: P. Joyaux, Bnne ML van Dedem, Tr.: Jean-Pierre Gauvin, Jo.: Marie Vélon • 2. Simca Mille (Tamayuz), 3. Bay Bridge (New Bay), 4. Vadeni, 5. Place du Carrousel, 6. Sabio Gen, 7. Real World • 1 1/4, K, 1 1/2, 1, 4, 3

Zeit: 2:13,39 • Boden: sehr weich

» Klick zum Video

Ein erstaunliches Pferd, dieser **Iresine**, der bei 17 Starts jetzt zwölf Rennen gewonnen hat, ausschließlich mit **Marie Velon**, die den Wallach zum jetzt vierten Gruppe-Sieg gesteuert hat. Bemerkenswert ist auch die Vielseitigkeit, denn im vergangenen Herbst hatte er den Prix Royal Oak (Gr. I) über 3100 Meter gewonnen, reüssierte jetzt auf einer tausend Meter kürzeren Strecke.

Nur 6.000 Euro kostete der Sohn von **Manduro** (Monsun) als Jährling bei Arqana. Er ist der bisher einzige

Sieger der platziert gelaufenen **Inanga** (Oasis Dream), die noch jüngere Nachkommen von **Joshua Tree** - eine Stute mit einem Valeur von 28,5, die gewonnen hat - **Chemical Charge** und Mondialiste hat. Alles nicht unbedingt moderne Hengste, aber das war auch der großartige Manduro in seiner Endphase als Deckhengst kaum noch. In diesem Jahr wurde Inanga von **Intello** gedeckt. Sie ist Schwester von neun Siegern, darunter In Chambers (Oasis Dream), Zweiter im Prix Daphnis (Gr. III) und im Prix de Guiche (Gr. III). Es ist die Familie der Gr. I-Sieger **Rouvres** (Anabaa) und **Altieri** (Selkirk). Manduro ist auch Vater von **Vazirabad**, der den Prix Royal Oak (Gr. I) zweimal gewinnen konnte.



Zweiter Gruppe I-Sieg für Marie Velon. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die mehrköpfige Besitzergemeinschaft - beteiligt ist zu 25% auch die Familie des in Lyon stationierten Trainers **Jean-Pierre Gauvin** - hatte in der Vergangenheit zahlreiche Angebote auf den Wallach, insbesondere aus Australien, hatte aber stets abgelehnt. Es soll jetzt in den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) gehen, der "Arc" bleibt ihm als Wallach verwehrt.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 30. April

Prix Allez France - Gruppe III, 80000 €, 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

INDIA (2018), St., v. Adlerflug - Ivory Coast v. Peintre Celebre, Bes.: Gestüt Ittlingen, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Rene Piechulek

2. Mqse de Sevigné (Siyouni), 3. Rogue Millenium (Dubawi), 4. Plesant Jane, 5. Baiykara, 6. Romagna Mia, 7. Kennella, 8. La Parisienne, 9. Manisha

K, 1 1/4, kK, 1/2, 2, K, 1, 1/2, 5

Zeit: 2:10,31 • Boden: sehr weich



India. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Entscheidung, eine Stute auch fünfjährig im Training zu behalten, ist immer nicht so ganz einfach zu treffen, zumal wenn sie eigentlich schon reichlich geleistet hat. Drei Gruppe III-Siege und zwei Listensiege standen 2022 auf der Erfolgsliste von **India**, was für eine Zuchtlaufbahn schon eine große Empfehlung gewesen wäre. Doch international war sie bislang noch nicht geprüft, das wird dieses Jahr nachgeholt und begann am Sonntag gleich mit einem Volltreffer. Neun

Jahre, nachdem die **Ittlingerin Daksha** (Authorized) den "Allez France" gewinnen konnte, war ihre Zuchtgefährtin erfolgreich. Es wird für sie in Frankreich weitergehen, der Prix Corrida (Gr. II) ist das nächste Ziel.

Die **Adlerflug**-Tochter ist das vierte und letzte Fohlen, das Ittlingen aus der nicht gelaufenen **Ivory Coast** (Peintre Celebre) gezogen hat. Sie war 2012 ganz gezielt für **Lando** gekauft worden, da sie in Frankreich **Ivory Land** (Lando) auf der Bahn hatte, Sieger im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II), im Prix d'Hedouville (Gr. III) und im Prix Gladiateur (Gr. III). Von Erfolg gekrönt war der Kauf erst nicht, zwei Nachkommen kamen gar nicht

auf die Bahn, **Intenso** (Lando) gewann zumindest drei Rennen. India ist natürlich ein Volltreffer. Die Mutter wurde verkauft, hatte danach aber viel Pech.

Ivory Coast hat sieben Sieger auf der Bahn, ihre Tochter Ivory Style (Desert Style) ist Mutter der Prix d'Arenberg (Gr. III)-Dritten Over Reached (Planteur), der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ivory Choice (Choisir) und der jetzt dreijährigen Anna Karenina (Toronado), die vergangenes Jahr in Frankreich zwei Rennen gewonnen hat und Zweite in einem Listenrennen in Tarbes war. Ivory Coast ist zudem Schwester von Heart of Darkness (Glint of Gold), Sieger in den National Stakes (Gr. I) aus einer Schwester des Großer Preis von Baden (Gr. I)- und Preis von Europa (Gr. I)-Siegern **Gold and Ivory** (Key To The Mint). Eine weitere Schwester von Ivory Coast ist Mutter der mehrfach listenplatziert gelaufenen **Akua'ba** (Sadler's Wells), die in **Brümmerhof** als Zuchtstute hervorragend eingeschlagen ist, u.a. die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Akua'da** (Shamardal) gebracht hat.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 30. April

Prix de Barbeville - Gruppe III, 80000 €, 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

BIG CALL (2017), W., v. Animal Kingdom - Prettypricericegirl v. Scat Daddy, Bes.: Christophe Ferland, Zü.: Spruce Lane Farm u.a., Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Stéphane Pasquier

2. The Good Man (Manduro), 3. Moon Wolf (Intello), 4. Tashkan, 5. Diva Donna, 6. Bubble Gift, 7. Sober, 8. Belloccio, 9. Have Dancer, 10. Behtar

1/2, 3, H, K, N, 1/2, 5, 1, 9

Zeit: 3:25,73

Boden: sehr weich

Für **Joseph O'Brien** hatte **Big Call** seine Karriere in Irland begonnen, wurde dann nach Hong Kong verkauft, wo er jedoch überhaupt nicht klar kam, wieder nach Europa ging. Bei **Christophe Ferland** ist er über die Handicaps kommend vergangenes Jahr in der Gruppe-Kategorie angekommen, gewann im September den Prix Gladiateur (Gr. III). Im Januar war er Vierter im Red Sea Turf Handicap (Gr. III) in Riyadh. Als Fohlen hatte er in Keeneland 65.000 Dollar gekostet, als Zweijähriger bei Arqana 45.000 Euro. Der **Animal Kingdom**-Sohn ist Erstling seiner Mutter, die Listensiegerin war, noch mit sieben Jahren gewann. Sie hat junge Nachkommen von **Tiznow**, **Street Sense**, **Air Force Blue** und Solomini, keiner davon war bisher am Start. Auch ihre Mutter Lacie Girl (Editor's Note) war eine gute Rennstute, sie siegte achtmal, darunter in mehreren Listenprüfungen.

👉 www.turf-times.de

Curragh, 01. Mai

Moorebridge Stakes - Gruppe II, 120000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

VISUALISATION (2018), W., v. No Nay Never - Roselita v. Sadler's Wells, Bes.: Harold John Millar, Zü. Whisperview Trading, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Declan McDonogh

2. Layfayette (French Navy), 3. Piz Badile (Ulysses), 4. Insinuendo, 5. Luxembourg, 6. Trevaunance, 7. Above the Curve • 1 1/2, 1 1/2, K, H, 1/2, 1 1/4

Zeit: 2:18,95 • Boden: weich

» **Klick zum Video**

Alle Augen waren in diesem Rennen auf **Luxembourg** (Camelot) gerichtet, zweifacher Gr. I-Sieger, zuletzt in den Irish Champion Stakes (Gr. I) im vergangenen Oktober, Kandidat für die ganz großen Rennen in dieser Saison. Doch das Jahresdebüt war dann doch eine Enttäuschung, der Hengst kam im siebenköpfigen Feld nur auf den fünften Platz. Der Sieg ging an den Außenseiter **Visualisation**, einen auch schon fünf Jahre alten **No Nay Never**-Sohn, der erstmals überhaupt auf Gruppe-Ebene erfolgreich war. Zwei Listenrennen hatte er bisher gewonnen, noch im März in Naas, im April war er Zweiter in den Alleged Stakes (Gr. III) gewesen. Start-Ziel setzte er sich auf passend weicher Bahn in einem Rennen durch, in dem er im vergangenen Jahr Dritter wurde.



Visualisation überrascht in den Moorebridge Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Er ist Bruder der zweimal Gr. III-platzierten Asking (Zoffany) und von Lord Justice (Zoffany), der über Hürden mehrfach Blacktype-Platzierungen erzielte. Die nicht gelaufene Mutter, eine **Sadler's Wells**-Tochter, die noch einen zwei Jahre alten Hengst von **Ten Sovereigns** hat, ist rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Precious Gem (Sadler's Wells) aus einer Schwester des großen **Rock of Gibraltar** (Danehill).

👉 www.turf-times.de



WOW!
WINDSTOSS

Seine ersten Fohlen sind da und sie sind großartig!

Kontakt: Frank Dorff 0160 585 89 64 • Decktaxe: 4.000 € zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

Curragh, 01. Mai

Athasi Stakes - Gruppe III, 67500 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

HONEY GIRL (2019), St., v. Mayson - Fleeting Image v. Sir Pecy, Bes.: Tim Porter, Zü.: P. T. Tellwright, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle

2. Agartha (Caravaggio), 3. Small Oasis (Sioux Nation), 4. Clever and Cool, 5. Just Beautiful, 6. Star Girls Aalmaal, 7. Queen Animatu, 8. Affogato

3 1/2, 1 1/4, 3/4, 1 3/4, 1/2, 1 3/4, 3 1/2

Zeit: 1:29.81 • Boden: weich

Acht Starts hatte **Honey Girl** für Trainer Henry de Bromhead zwei- und dreijährig absolviert, sie ist dabei sieglos geblieben, doch hatte sie sich häufig in erstklassiger Gesellschaft versucht. So war sie Dritte in den Cornelscourt Stakes (Gr. III) gewesen, hatte die Saison 2022 mit einem fünften Platz in den Matron Stakes (Gr. I) abgeschlossen. Über Winter wechselte sie in den Stall von **Joseph O'Brien**, gewann im März auf dem Curragh ihr erstes Rennen und jetzt auch nicht unerwartet eine Gruppe III-Prüfung.

Als junges Pferd zu sehr zivilen Preisen im Ring erlöste sie vergangenes Frühjahr bei Tattersalls 180.000gns. Ihr Vater **Mayson** (Invincible Spirit), ein guter Flieger, steht im Cheveley Park Stud in Newmarket, er ist kein herausragender Vererber, liefert aber verlässlich nützliche Pferde, elf Blacktype-Sieger hat er bislang auf der Bahn. Vergangenes Jahr hat er 54 Stuten gedeckt. Honey Girl ist das letzte Fohlen ihrer Mutter, die noch zwei andere Sieger auf der Bahn, Schwester der Tattersalls Gold Cup (Gr. I)-Siegerin Rebelline (Robellino), Mutter von drei Blacktype-Siegern, darunter der Deckhengst Recharge (Cape Cross), und des zweifachen Gruppe-Siegers Quws (Robellino).

www.turf-times.de

Rom, 01. Mai

Premio Regina Elena (1.000 Guineas) - Gruppe III, 143000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

SHAVASANA (2020), St., v. Gleneagles - So Many Shots v. Duke of Marmalade, Bes.: Mario Sansoni, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Claudio Colombi

2. Estrosa (Sioux Nation), 3. Aquila Reale (New Bay), 4. Hey Honey, 5. Lacrima d'Amore, 6. Diavlitia, 7. Sioux Rain, 8. Aloa, 9. Pure Circle, 10. Atalayas Spirit, 11. Mia Sioux • 2 1/4, 1/2, 1, 2, kK, 9, 1, 9, 3/4, 1 3/4

Zeit: 1:37,60 • Boden: schwer

► [Klick zum Video](#)

Der Coolmore-Deckhengst **Gleneagles** (Galileo) stellte mit **Shavasana** auch die Siegerin in den 1000 Guineas Italiens. Sie hatte im vergangenen Jahr in Rom ein Listenrennen gewonnen, kann jetzt schon auf fünf Erfolge verweisen, sie ist noch ungeschlagen. 75.000 Euro hatte sie als Fohlen in Irland gekostet, ging als Jährling in Mailand für 57.000 Euro in jetzigen Besitz über. Ihr Bruder **Keep On Fly** (Rip

van Winkle) hat 2019 das Derby Italiano (Gr. II) gewonnen, die Schwester Sidney Pearl (Australia) war listenplatziert. Weitere Geschwister sind eine zwei Jahre alte **Lope de Vega**-Stute und ein Jährlingshengst von **Sea The Stars**. Die Mutter **So Many Shots** (Duke of Marmalade) war Gr. III-Siegerin in Mailand und Dritte in den Oaks D'Italia (Gr. II). Dort wird auch Shavasana antreten, der Klassiker wird am 11. Juni in Mailand gelaufen.

www.turf-times.de

Rom, 01. Mai

Premio Parioli (2.000 Guineas) - Gruppe III, 143000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

VERO ATLETA (2020), H., v. Gleneagles - Love Match

v. Danehill Dancer, Bes.: Scuderia Incolin & Diego Romeo, Zü.: Corrin Stud, Tr.: Gizzetti Galoppo, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Amabile (Caravaggio), 3. Blatant (Brazen Beau), 4. Saputello, 5. Jugando, 6. Chico Losco, 7. Passion Grey, 8. Dee Paris, 9. Wide Sea, 10. Self Praise, 11. Klimt Foundation, 12. Ardito

4 1/2, 6 1/2, 1 1/4, N, kK, 2 1/2, 3/4, 1 1/2, 2, 3 1/2, 7

Zeit: 1:37,50 • Boden: schwer



Vero Atlets verschafft Frankie Dettori seinen ersten Sieg im Premio Parioli. Foto: courtesy by Coolmore

► [Klick zum Video](#)

Der Premio Parioli, die 2000 Guineas in Italien, fehlte noch in der Erfolgsliste von **Frankie Dettori**, das wurde in seiner finalen Saison als Jockey jetzt auch noch abgehakt. **Vero Atleta**, ein 23.000-Euro-Kauf bei Goffs, war klarer Favorit, er gewann beim achten Start sein sechstes Rennen, vergangenes Jahr war er bereits im Gran Criterium (Gr. II) erfolgreich gewesen, damals waren mehrere deutsche Kandidaten hinter ihm geblieben.

Der **Gleneagles**-Sohn ist Bruder von vier Siegern, Glorious Lover (Tamayuz) war listenplatziert, eine zweijährige Stute hat **Dandy Man** als Vater. Die zweite Mutter ist die Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin Name of Love (Petardia). Das

Derby Italiano (Gr. II) am 21. Mai wird das nächste Ziel für Vero Atleta, den derzeit besten Dreijährigen Italiens sein, wobei sich auf der dann geforderten 2200-Meter-Distanz natürlich die Frage nach dem Stehvermögen stellt.

👉 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 01. Mai

Prix Greffulhe - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

GREENLAND (2020), H., v. Saxon Warrior - Aktoria v. Canford Cliffs, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Scea Marmion, A. Jathiere, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Christophe Soumillon

2. Harry Way (Galiway), 3. Rashford (Zarak), 4. Zalamo, 5. Fortune • N, 1 1/4, 3, 3/4

Zeit: 1:05,64 • Boden: sehr weich



Greenland holt sich in einem knappen Finish den Prix Greffulhe. Foto: courtesy by Coolmore

Gerade einmal eine Nase trennte die beiden Erstplatzierten in dieser Vorprüfung auf das Französische Derby, mit dem aus Irland angereisten **Greenland** setzte sich nach packendem Finish der Favorit durch. Der O'Brien-Schützling hat bereits viel Erfahrung, zweijährig lief er fünfmal und siegte in Roscommon. Über Winter scheint er sich offensichtlich gesteigert zu haben, was er schon mit seinem dritten Platz im Prix La Force (Gr. III) in Longchamp angedeutet hat. Der "Greffulhe" war aber möglicherweise nicht ganz so stark besetzt, der Sieger steuert aber jetzt möglicherweise den Prix du Jockey Club (Gr. I) an.

Greenland, der als Fohlen 160.000gns. und als Jährling 300.000gns. gekostet hat, ist der jetzt vierte Gr.-Sieger seines Vaters **Saxon Warrior** (Deep Impact), der für 35.000 Euro in Coolmore steht und somit einen sehr guten Start im Gestüt

hingelegt hat. In Deutschland hat er im **Wöhler**-Stall die aktuelle Doppelsiegerin **View Zabeel**. Die Mutter **Aktoria** (Canford Cliffs) die noch einen Sieger auf der Bahn hat, war Listensiegerin in Deauville. Sie hat einen zwei Jahre alten Sohn von **Gleneagles** und einen Jährlingshengst von **Starspangledbanner**. Sie ist Schwester der Blacktype-Platzierten Galaktea (Statue of Liberty) und Now You're Talking (Zoffany).

👉 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 01. Mai

Prix du Muguet - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

TRIBALIST (2019), H., v. Farhh - Fair Daughter v. Nathaniel, Bes.: Godolphin, Zü.: Car Calston Hall Stud, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Facteur Cheval (Ribchester), 3. Erevann (Dubawi), 4. The Revenant, 5. Fort Payne, 6. Rosacea, 7. Fire of the Sun • 1 1/4, 1 1/4, 1 1/4, 2 1/2, 3 1/2, H

Zeit: 1:41,85 • Boden: sehr weich

Seine bisher beste Leistung hatte **Tribalist** im vergangenen Jahr als Dritter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gezeigt, doch auch danach zeigte er die eine oder andere bessere Leistung. So als Listensieger vergangenen September über 1400 Meter in Saint-Cloud und dort auch als Zweiter zum Jahresfinale im Prix Perth (Gr. III). Aus der Winterpause kam er bestens, denn am 1. April holte er sich in Saint-Cloud den Prix Edmond Blanc (Gr. III) über die Meile, der Sieg jetzt auf höherer Ebene war nur ein logischer Schritt. Sein Trainer nannte die Lockinge Stakes (Gr. I) in Newbury als nächstes Ziel.

Der Sohn des durch seine Fruchtbarkeit im Deckbetrieb eingeschränkten **Farhh** (Pivotal) war ein 130.000gns.-Jährling bei Tattersalls. Er ist der bisher einzige Sieger seiner nicht gelaufenen Mutter, die eine zwei Jahre alte Tochter erneut von Farhh hat, sowie eine Jährlingsstute von **Make Believe**. Vergangenes Jahr wurde sie wieder von Farhh gedeckt. **Fair Daughter** (Nathaniel) ist Schwester von **Crowded House** (Rainbow Quest), Deckhengst, Sieger in der Racing Post Trophy (Gr. I), Zweiter in den TVG Pacific Classic Stakes (Gr. I). Die zweite Mutter ist die Schwester des erstklassigen Fliegers **Brando** (Pivotal), der vier Gr.-Rennen gewinnen konnte, darunter den Prix Maurice de Gheest (Gr. I), sowie der in den USA in zwei Gr. I-Rennen erfolgreichen Ticker Tape (Royal Applause).

👉 www.turf-times.de

Ascot, 03. Mai
Commonwealth Cup Trial Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

COLD CASE (2020), H., v. Showcasing - Killmernont Street v. Dream Ahead, Bes.: Sheikh Obaid Al Maktoum, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Clifford Lee

2. The XO (Zoffany), 3. Bradsell (Tasleet), 4. Marbaan, 5. Rousing Encore, 6. Magical Sunset, 7. Desert Cop, 8. Mischief Magic, 9. Trillium

1 1/2, kK, 1 3/4, 1 1/2, 6, 3 1/2, 3/4

Zeit: 1:14,55

Boden: gut bis weich

Bei seinen sechs Starts zweijährig hatte **Cold Case** bereits rund 350.000 Euro verdient, denn er hatte in Doncaster und Redcar zwei hochdotierte Prüfungen gewonnen, die ähnlich wie Auktionsrennen ausgeschrieben sind. Mit einem dritten Platz in den Gimcrack Stakes (Gr. II) hatte er aber auch schon angedeutet, dass er in der Gruppeklasse Fuß fassen kann, das zeigte er beim Saisondebüt mit einem deutlichen Sieg. Es sollte jetzt in den Commonwealth Cup (Gr. I) nach Royal Ascot gehen. Als Fohlen hatte er 100.000gns. gekostet, als Jährling erwarb ihn seine jetzige Umgebung dann schon für 160.000gns.

Er ist Gr.-Sieger Nummer 33 für seinen immer aktuellen Vater **Showcasing** (Oasis Dream), der mit 16 Jahren zu einer Decktaxe von 45.000 Pfund im britischen Whitsbury Manor Stud steht. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, sie hat noch einen rechten Bruder von Cold Case im Jährlingsalter. Sie ist Schwester der Cornwallis Stakes (Gr. III)-Siegerin **Ponty Acclaim** (Acclamation) aus einer Familie, die viele schnelle und frühe Pferde herausgebracht hat.

 www.turf-times.de

Ascot, 03. Mai
Sagaro Stakes - Gruppe III, 90000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

COLTRANE (2017), W., v. Mastercraftsman - Promise Me v. Montjeu, Bes.: Mick & Janice Mariscotti, Zü.: Rockfield Farm, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Oisin Murphy
2. Wise Eagle (Free Eagle), 3. El Habeeb (Al Rifai), 4. Trueshan, 5. Nate the Great, 6. Rajinsky

4 3/4, K, 2, 5 1/2 5 1/2

Zeit: 3:37,52

Boden: gut bis weich

Mit einem überzeugenden Sieg, nach dem Doncaster Cup (Gr. II) im Vorjahr der zweite auf Gruppe-Ebene, unterstrich **Coltrane**, dass er in dieser Saison in den relevanten Steherrennen eine dominante Rolle spielen könnte. Der **Mastercraftsman**-Wallach, ein einstiger 50.000gns.-Jährling, hatte sich im vergangenen Jahr in den Handicaps nach oben gekämpft, war mehrfach mit dem damals noch ungekrönten Steherkönig **Trueshan** (Planteur) aufeinandergetroffen, doch ist dieser im Moment deutlich von seiner Bestform entfernt. In Ascot wurde er deutlich geschlagener Vierter, sein Trainer Alan King nannte anschließend sogar Hürdenrennen als mögliche Perspektive.

Coltrane ist einer von bisher zwei Siegern seiner nicht gelaufenen Mutter, die noch einen drei Jahre alten Sohn von **Churchill**, eine zwei Jahre alte Stute von **Calyx** und einen Jährlingshengst erneut von Mastercraftsman hat. Sie ist Schwester von Tigris River (Montjeu), Gr. I-Sieger über Hürden, und The Fist of God (Sadler's Wells), Gr. III-erfolgreich über Hürden, aber auch Listensieger auf der Flachen. Deren Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Hula Angel (Woodman).

 www.turf-times.de

IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

NATIONAL HUNT

NH-Finale: Mullins beherrscht Punchestown



Jonbon (Vordergrund) ist in der Celebration Chase am Ende vorne. Foto: courtesy by Coolmore

Trainer **Willie Mullins** beherrschte mit seinen Schützlingen nicht unerwartet auch die finalen Tage des Punchestown Festivals in Irland. Am vergangenen Donnerstag holte sich zunächst der neun Jahre alte, in Frankreich gezogene Klassical Dream (Dream Well) das Champion Stayers Hurdle (Gr. I) über knapp drei Meilen, womit er seinen Vorjahressieg wiederholen konnte. 177.000 Euro betrug der Siegpriest, der an Joanne Coleman überwiesen wurde. Kurz danach setzte sich der 1:4-Favorit El Fabiola (Spanish Moon) in der Barberstown Castle Novices Chase (Gr. I) über 3200 Meter gegen nur drei Gegner durch. Er war mit Gr. I-Siegen in Leopardstown und Cheltenham im Gepäck an den Ablauf gekommen.

Auch an den Folgetagen ließen die Mullins-Pferde, durchweg zu sehr niedrigen Quoten am Start, der Konkurrenz in den tragenden Rennen keine Chance. State Man (Doctor Dino), in Cheltenham nur dem Ausnahmehürdler Constitution Hill (Blue Bresil) unterlegen, nahm im Champion Hurdle (Gr. I) über 3200 Meter seine Siegesserie wieder auf, verwies zum Kurs von 2:5 Vauban (Galilay) und den vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Colonel Mustard** (Makfi) auf die Plätze. Kurz danach gewann mit Impaire Et Passe (Diamond Boy) ein weiterer Import-Franzose das Champion Novice Hurdle (Gr. I) über 3900 Meter, bei fünf Starts ist der Fünfjährige noch ungeschlagen. Zweiter wurde **High Definition** (Galileo), der zweijährig die Beresford Stakes (Gr. II) gewinnen konnte.

Am Samstag rundeten Echoes In Rain (Authorized) im Mares Champion Hurdle (Gr. I) und Los-

siemouth (Great Pretender) im Champion Four Year Old Hurdle (Gr. I) die goldenen Tage für Mullins ab, wobei in der Regel Paul Townend der Jockey war.

Logischerweise wurde Mullins zum 17. Mal Champion der am Samstag zu Ende gegangenen NH-Saison 2022/2023 in Irland. Sieben Millionen Euro haben seine Pferde auf der Insel verdient, 236 Rennen haben die von ihm betreuten Pferde gewonnen, 31 Gr. I-Rennen in Großbritannien und Irland. Stalljockey Paul Townend wurde zum sechsten Mal Champion der Hindernisreiter, **J P McManus** errang zum 20. Mal das Besitzerchampionat.

+++

Auch in Großbritannien wurde die Saison 2022/2023 im Hindernissport beendet, wobei in Sandown Park erwartungsgemäß Jonbon (Walk In The Park) aus dem Stall von Nicky Henderson die im Mittelpunkt stehende Celebration Chase (Gr. I) gewann, sein zehnter Sieg beim zwölften Start, Aidan Coleman saß gegen vier Gegner im Sattel.

Championtrainer wurde zum 14. Mal **Paul Nicholls**, womit er dem 15fachen Meister Martin Pipe dicht auf den Fersen ist. Bei den Besitzern war wie Irland J P McManus vorne, in Großbritannien war es sein 15. Titel. Champion der Jockeys wurde zum dritten Mal in Folge der vornehmlich im Norden Großbritanniens tätige Brian Hughes vorne, er gewann 165 Rennen.

RENNSPORTINDUSTRIE

Neue Wette bei der PMU

Mit einer neuen Wette kommt an diesem Wochenende die PMU in Frankreich auf den Markt. Bei Big 5 müssen die fünf Sieger aus ausgewählten Rennen getroffen werden. Diese Wette wird vorerst ausschließlich samstags und sonntags ausgespielt, stets auf der Premium-Bahn des Tages. Der Grundeinsatz beträgt einen Euro, doch kann via der Funktion Flexi 50% bzw. Flexi 25% auch zu einem kleineren Einsatz gewettet werden. Es wird zunächst nur einen Gewinnrang geben. Bei den ersten Ausspielungen gibt es jeweils eine garantierte Auszahlung von 50.000 Euro.

Somit handelt es sich um eine etwas kleinere Version der V7 gewinnt-Wette in Deutschland. Diese ist bei der jüngsten Ausspielung in Köln bekanntlich 15mal getroffen worden. Der Umsatz betrug 60.376 Euro, womit es angesichts der garantierten Auszahlung eine Unterdeckung gab. In die nächste Runde geht es an diesem Sonntag erneut in Köln.

PFERDE

Heimsiege in Sha Tin

Drei Gr. I-Rennen wurden am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong gelaufen, alle drei wurden von hoch favorisierten lokalen Größen gewonnen. Es begann mit dem Chairman's Sprint Prize (Gr. I) über 1200 Meter, in dem die 1:5-Chance Lucky Sweynesse (Sweynesse) erwartungsgemäß nicht zu schlagen war. Mit Zac Purton im Sattel verwies der in Neuseeland gezogene Wallach aus dem Stall von Manfred Man Courier Wonder (Sacred Falls) und Wellington (All Too Hard) auf die Plätze. Der aus England angereiste Flaming Rib (Ribchester), ein Schützling von Hugo Palmer, Sohn der vom Stall Ullmann gezogenen Suddenly (Excelebration), wurde Siebter und Vorletzter.

► [Klick zum Video](#)

Um umgerechnet 2,31 Millionen Euro ging es auch in der Champions Mile (Gr. I), in der **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) unter Vincent Ho über 1600 Meter erwartungsgemäß nicht zu schlagen war. Der von Francis Lor trainierte Siebenjährige setzte sich zum Kurs von 9:20 gegen Beauty Joy (Sebring) und seinen alten Rivalen California Spangle (Starspangledbanner) durch. Voyage Bubble (Deep Field), der vor einigen Wochen als großer Außenseiter das Hong Kong Derby gewinnen konnte, wurde Vierter. ► [Klick zum Video](#)

Für Golden Sixty war es der jetzt dritte Erfolg in diesem Rennen. Bei 29 Starts hat er mit 25 Siegen eine herausragende Bilanz.



Romantic Warrior bleibt die Nummer eins über 2000 Meter in Sha Tin. Foto: HKJC

Das dritte Highlight des Tages war der QEII Cup (Gr. I) über 2000 Meter und auch hier gewann mit **Romantic Warrior** (Acclamation) ein hoch favorisiertes Schwergewicht der HK-Szene. James McDonald saß bei dessen zehnten Sieg im Sattel, Prognosis (Deep Impact) aus Japan und der englische Gast Dubai Honour (Pride of Dubai) waren im

siebenköpfigen Feld auf den Plätzen zu finden. In dieser Prüfung gab es rund 2,9 Millionen Dollar zu gewinnen. ► [Klick zum Video](#)

Während der 2015 gezogene Golden Sixty wohl kaum einmal außerhalb der Landesgrenzen starten wird, sein Trainer Francis Lui sogar schon davon spricht, dass die Karriere bald zu Ende sein könnte, ist für Romantic Warrior zumindest im Herbst ein Start in Japan ins Auge gefasst worden. Auch für Lucky Sweynesse kommen Aufgaben in Japan und Australien, wie etwa das Millionen-Spektakel "The Everest", in Betracht, aber erst im Herbst. Europa ist nicht zuletzt wegen der exorbitanten Rennpreise in Hong Kong für die meisten dortigen Cracks aktuell kein Thema. Immerhin wurde der Sprint-Dritte Wellington für Gr. I-Rennen in Royal Ascot und könnte dann dort der erste Hong Kong-Starter seit 2016 sein.

Derbysieger wieder erfolgreich

Vor drei Jahren gewann **Serpentine** (Galileo) als 25:1-Außenseiter unter Emmett McNamara das Epsom Derby (Gr. I) für die Coolmore-Connection und Trainer Aidan O'Brien. Doch diesen Coup konnte er nie wieder bestätigen. In Europa kam er bei fünf weiteren Starts nicht mehr unter die ersten drei und auch der Wechsel nach Australien in den Hickmott-Stall brachte zunächst keine Besserung. Vergangenen Oktober war immerhin Zweiter in den Archer Stakes (Gr. III), landete dann aber im Melbourne Cup (Gr. I) nur auf Rang 20 im 22köpfigen Feld. Jetzt gab es für die Trainingsgemeinschaft Waterhouse/Bott, bei der er inzwischen untergebracht ist, den ersten Treffer seit Epsom. Mit Tim Clark an Bord holte er sich in Eagle Farm das Robin Fradd Open Handicap über 2200 Meter.. Der inzwischen sechs Jahre alte Serpentine ist schon vor seinem ersten Start in Australien zum Wallach befördert worden.

Zehn Millionen-Stute eingegangen

Im Alter von 16 Jahren ist bei der Geburt eines Hengstfohlens von Into Mischief die Mutterstute **Havre de Grace** (Tapit) eingegangen. Sie war 2011 "Pferd des Jahres" in den USA, nachdem sie in jenem Jahr drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Nach dem Ende ihrer Rennkarriere kam sie bei Fasig-Tipton in den Ring und wurde für zehn Millionen Dollar der Whisper Hill Farm von Mandy Pope zugeschlagen. In der Zucht hat sie bisher eine Gr. III-Siegerin gebracht, doch sind noch junge Nachkommen in der Hinterhand. Der Into Mischief-Sohn konnte gerettet werden.



Brave Emperor, G3-winner in Krefeld. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

Rainy weekend

Last weekend was undoubtedly the busiest so far in the new German season, and also the wettest. We had five racing days; and it seemed to rain almost the whole time. They included group races, two often important classic trials and three more listed races. The two classic trials were the Dr. Busch Memorial at over the extended mile at Krefeld, and the Bavarian Classic over ten furlongs at Munich. It can certainly be assumed that the heavy going suited the two winners. At Krefeld it was **Brave Emperor** (Sioux Nation), trained in Lambourne by Archie Watson, who made all the running under Luke Morris and scored with plenty in hand. He had run several good races during the winter on all-weather tracks in England and France and clearly had no problem with the conditions. The gelding is likely to run next at Royal Ascot and could well follow up there.

The race at Munich is usually the top early season trial for the German Derby and numerous horses have done the double. Cologne trainer Henk Grewe has started the season in great style and has already three group race victories to his credit. This time it was **Mr. Hollywood** (Iquitos) who had already created a very positive impression when winning his previous race on very heavy going at Mülheim. It remains to be seen whether he needs

this going, but he certainly acts well when the mud is flying. As a result of these two easy victories he is now quoted by most German bookies as ante-post favourite for the Derby. This was an excellent result for his father Iquitos, a relatively small horse, who loved left-handed tracks. He started his stud career in 2019 and has made a very promising start despite very small crops so far.

The form of the leading German 3yo's seems to be working out well the placed horses have certainly confirmed this. Runner-up **Alpenjäger** (Nutan) had won last season's Ratibor-Rennen by seven lengths, always one of the top juvenile events. The German handicapper has put Mr. Hollywood on a German GAG rating of 96 1/2, very high for a German 3yo at this time of year. It would be no great surprise to see the first four from the Munich race take to take the places again at Hamburg, especially if it rains!

It would certainly be unfeeling of this writer if this article closes without mentioning Hans-Heinrich von Loeper, who died aged 96 on Monday of this week. He was for 17 years (1974 - 1991) the secretary-general of the Directorium, the overall German racing authority and thus the virtual dictator of German racing. He played a leading role in the establishment of the European pattern and was thus one of the most important officials in the whole of the European racing and bloodstock industries since the end of the second world war.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Die große Kratochvíl-Serie geht weiter



Das siegreiche Team um Aeneas. Foto: Cap

Es war schon ein Kontrast. In Deutschland gab in der vergangenen Woche ein viertägiges Rennwochenende, hingegen im osteuropäischen Raum waren die letzten Tage verhältnismäßig ruhig. In Tschechien ging nur der traditionelle 1. Mai-Renntag in Lysá nad Labem über die Bühne, in der Slowakei gab es Rennen auf der Provinzrennbahn Surany und in Polen war Warschau die einzige große Rennbahn der Region, die am vergangenen Wochenende ihre Pforten öffnete. Im Frühling, früher einer der hektischsten Zeiten im Rennsport, kann man heutzutage durchaus den einen oder anderen Familientag oder Ausflug außerhalb der Pferdewelt planen, was bei der großen Konkurrenz von diversen Freizeitaktivitäten nicht unbedingt ein gutes Omen für die Branche ist.

Neben leicht pessimistischen Tönen muss aber in dieser Kolumne auch Optimistisches gesagt werden und wer am Montag in Lysá nad Labem, der mit viel Herzblut gepflegten Waldrennbahn fast vor den Pforten Prag war, musste positiv gestimmt nach Hause zurückkehren. Denn der populäre Renntag, dessen Ursprünge in den 60er Jahren liegen, zog wieder einen Massenbesuch an und die Atmosphäre war mit Top-Meetings auf großen Bahnen durchaus vergleichbar. Im Publikum waren bei weitem nicht nur Rennsportfans vertreten, sondern auch zahlreiche Lokalpatrioten aus dem ganzen mittelböhmischen Raum, die es fast als Pflicht ansehen am 1. Mai auf die Rennbahn zu kommen.

Lysá nad Labem veranstaltet in der letzten Zeit drei Renntage pro Jahr, wobei die restlichen zwei auch solide Besucherzahlen vorweisen können, doch der 1. Mai bleibt ein spezifisches Phänomen. Eine Sache, die der Veranstalter im kleinen Städtchen an der Elbe besser als manch ein Rennverein in der Großstadt beherrscht, sind auch die Kontakte zur lokalen und überregionalen Politik. So war zum Beispiel der jetzige Verkehrsminister Martin Kupka präsent, der schon in seiner Zeit als Bürgermeister einer Stadt in der Region regelmäßig die Rennen besuchte. Zusammen mit ihm waren auch mehrere Abgeordnete, Politiker und der neue Bürgermeister dabei, die sich lobend über den Renntag und die Rolle der Rennbahn für die lokale Tradition äußerten.

Letztendlich gab es auch ein sportliches Highlight, denn die 1. Mai-Steeplechase (4200 m, ca. 6.400 Euro) wurde zum neunten Mal von Jockey Jan Kratochvíl gewonnen, der bei ebensoviel Starts in dem populären Rennen ungeschlagen bleibt. Diesmal setzte er sich mit dem 9-jährigen Aeneas (Galileo) aus dem Training von Josef Vána, der hier bereits seinen fünfzehnten Sieger sattelte, durch. Als Kratochvíl nach dem Rennen vor die Tribünen zurückkehrte, war das Publikum derart begeistert, dass er eine Art „Lap of honour“ machen musste. Aeneas gehört dem Fußball-Chef Josef Dufek und seiner Frau Jana. Obwohl der Richterspruch „leicht 3“ lautete, war der Erfolg der Favoriten bei weitem nicht so eindeutig. Bis zum Ende kämpfte mit ihm der Slowake Enjeu D' Arthel, einstiger Listensieger aus Auteuil und Siebter und Achter im Grand Steeple-Chase de Paris, der vor wenigen Monaten vom Stall Lokotrans Slovakia gekauft wurde. Den dritten Platz holte sich Argano (Lord Of England), der Fünfte aus der letztjährigen Großen Pardubitzer und ein Sohn von Arganta (Monsun), der vom Gestüt Franken gezüchteten viermaligen klassischen Siegerin in Tschechien und der Slowakei.

► [Klick zum Video](#)

Im Warschauer Sluzewiec war am vergangenen Sonntag ein interessanter Dreijährige zu sehen. Der von Maciej Janikowski für den Stall Westminster Race Horses trainierte Westminster Moon (Sea The Moon) holte sich unter Sanzhar Abaev das Nagroda Irlandy (2000 m, ca. 4.500 Euro) im Stil eines besseren Pferdes, als er sich in der Hälfte der Zielgeraden vom Rest verabschiedete und sich um mehr als 12 Längen absetzte. Zweiter wurde Kalindan (Rock Of Gibraltar) vor dem in Polen geborenen External Power (Darededvil).

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

AUKTIONSNEWS

Schlenderhaner Familie stellt Salestopper

Die Guineas Breeze Up Sale von Tattersalls in Newmarket war am Donnerstag eine weitere Zweijährigen-Auktion in diesem Jahr in England. Zumindest auf dem Papier ist diese Versteigerung etwas unter der vor einigen Wochen durchgeführten Craven Sale anzusiedeln und so waren auch nicht alle Schwergewichte der Branche am Ring. Trotzdem setzte sich der auf anderen Auktionen in diesem Jahr zu konstatierende Aufwärtstrend weiter fort. Von den 167 angebotenen Pferden wurden 137 zu einem Schnitt von 42.675gns verkauft, vergangenes Jahr waren es bei 157 verkauften Zweijährigen 35.678gns. gewesen. Nur einmal, 2008, war dieser Wert bei damals deutlich weniger Pferden im Ring höher gewesen.



Der Zoffany-Hengst aus der Guardia. Foto: Tattersalls/Laura Green

Einen der beiden Höchstpreise von 200.000gns. erzielte ein **Zoffany**-Hengst aus der von Georg Baron von Ullmann gezogenen Listendritten **Guardia** (Monsun). In Deutschland hat sie u.a. den Gr. III-Dritten Guiri (Motivator) gebracht, auch in England ist sie bereits Siegermutter. Der Zoffany-Hengst bedeutete einen guten Pinhook-Erfolg für Cormac Farrell, der ihn bei Tattersalls Ireland als Jährling für 55.000 Euro ersteigert hatte. Der junge Hengst wird eine Box bei Trainer Richard Hughes beziehen, "aber sicher nicht vor Oktober laufen", meinte dieser mit Blick auf das Pedigree. Die Mutter ist eine rechte Schwester von Getaway (Monsun) aus der Familie von Guiliani (Tertullian).

Ebenfalls 200.000gns. kostete Michael O'Callaghan ein Time Test-Sohn aus einer rech-

ten Schwester des Gr.-Siegens und Deckhengstes Mikhail Glinka (Galileo). 150.000gns. erlöste ein Sohn des Fliegers Profitable, dessen einstiger Clive Cox den Hengst auch für ein Syndikat trainieren wird. Die Mutter war eine zweifache Siegerin von Distorted Humor aus der Familie des Gr. I-Siegens Solow (Singspiel).

Einen deutschen Hintergrund hat eine Starspangledbanner-Stute, die für 120.000 Euro an Middleham Park Racing ging. Die Mutter **Felissa** (Soldier Hollow) hat in Ittlinger Farben zwei Rennen in Baden-Baden gewonnen. Sie ist via Arqana nach Irland verkauft worden, ihr Erstling, eine Zoustar-Tochter, erlöste 2021 als Jährling 185.000gns., war jedoch noch nie am Start. Felissa ist Schwester der Gr. III-Siegerin Felicity (Inchinor). Hugo Palmer wird die Starspangledbanner-Tochter trainieren. Ein Adlerflug-Hengst aus der **Mrs Miller** (Lord of England), der vergangenes Jahr bei der BBAG für 36.000 Euro an Patrick Vaughan gegangen war, wurde für 42.000gns. an Dan Astbury verkauft.

+++

Vorgeschaltet war eine Auktion von Pferden im Training, die von zahlreichen Ausfällen geprägt war. Am Ende wurden 85 Lots zu einem Schnitt von 17.947gns. verkauft, was etwas höher als der Vorjahreswert war. Einmal wurde es sechsstellig, bei einer von der Vicarage Farm angebotenen zwei Jahre alten Sea the Stars-Stute, die für 150.000gns. an das Oakgrove Stud ging. Sie kommt aus der direkten Familie von Cracks wie Chiquita (Montjeu) und Magic Wand (Galileo). Noch ist unklar, ob sie überhaupt ins Training kommt, doch wird sie langfristig in die Stutenherde ihres neuen Besitzers John Deer einrücken. Zweimal fiel der Hammer bei 75.000gns: Bei dem vier Jahre alten Kiwano (Dabirsim), einem mehrfachen Sieger aus dem Stall von Trainer David Simcock, er ging an Trainer George Baker, und bei dem aus dem Juddmonte-Aufgebot gekommenen ein Jahr jüngeren Caustic (Galileo). Der noch nicht gelaufene Hengst bezieht eine Box bei Trainer Ian Williams.

Listensieger online verkauft

Der fünf Jahre alte **Go Athletico** (Goken) aus dem Stall von Andreas Schütz wurde bei einer Online-Auktion des Versteigerungshauses Auctav für 165.000 Euro an Shamrock Bloodstock verkauft. Er kam als aktueller Sieger im Prix Cor de Chasse (LR) über 1100 Meter in Deauville in den virtuellen Ring, war das einzige Angebot dieser Auktion.

Inglis: Schöningh-Zucht und Reliable Man



Die Reliable Man-Tochter Inspirational Girl. Foto: courtesy by Inglis

Mit dem erwarteten starken Ergebnis endete die Chairman's Sale, am Donnerstag eine Art Boutique-Auktion des australischen Auktionshauses Inglis, wobei Mutterstuten und Stuten aus dem Rennstall in den Ring kamen. 75 Lots fanden einen neuen Besitzer, der Gesamtumsatz betrug 42,5 Millionen A-Dollar. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 567.267 A-Dollar (ca. €342.000) und somit deutlich über dem vorjährigen Wert von 470.071 A-Dollar.

Gleich acht Stuten wurden zu einem siebenstelligen Preis zugeschlagen, angeführt von den 3,6 Millionen A-Dollar, die Coolmore Australia für Nimalee (So You Think) bezahlte. Die 2016 gezogene Stute hat mehrere Gr.-Rennen gewonnen, so noch im vergangenen Jahr die Queen of the Turf Stakes (Gr. I) über 1600 Meter in Rosehill.

Doch war einmal mehr Yulong, das Unternehmen von Yuesheng Zhang der größte Käufer. Unter seinem und unter dem Namen seiner Chatsworth Farm ersteigerte der auch in Europa stark engagierte Besitzer und Züchter acht Stuten für knapp 11,3 Millionen A-Dollar. Yulong war Unterbieter bei der Salestopperin, hielt sich aber bei der mehrfachen Gr. I-Siegerin Montefilia (Kermadec) schadlos. Die 2017 geborene Stute, noch in vergangenen Wochen zweimal Zweite auf Gr. I-Ebene, soll im Training bleiben, sie kostete 3,4 Millionen A-Dollar. Die Gr. I-Siegerin Icebath (Sacred Falls) wurde für 2,3 Millionen A-Dollar gekauft.

Einen stolzen Preis erzielte mit 1,1 Millionen A-Dollar **Inspirational Girl** (Reliable Man), eine der bisher besten Töchter des ehemaligen Röttgener Deckhengstes. Zehn Rennen hat die 2015 geborene Stute gewonnen, darunter die Railway Stakes

(Gr. I). Auch hier war Yulong der neue Besitzer, genauer die Chatsworth Farm, denn dorthin wird sie jetzt gehen. Die von Gerhard Schöningh gezogene Summerland (Dubawi), eine Schwester des Gr. I-Siegers Best of Days (Azamour), ging für 1,15 Millionen A-Dollar an Beagle Bloodstock. Godolphin hatte sie aus einem Foalsharing heraus 2018 als Fohlen für 725.000 Gns. bei Tattersalls gekauft, doch kam sie nie an den Start. Sie war vergangenes Jahr in England im September von Frankel gedeckt worden, kam im Angebot des Arrowfield Studs somit tragend von diesem in den Ring.

„W“-Familie stellt Salestopperin

Glatte 500.000 Euro erlöste die vier Jahre alte Stute Qualimita (Muhtathir) als Salestopperin der Goffs Punchestown Sale, die am vergangenen Donnerstag im Anschluss an die Rennen durchgeführt wurde. Bei ihrem zuvor einzigen Start hatte sie ein Point-to-Point-Rennen in Fairyhouse gewonnen, ging für den hohen Betrag an die Agentin Margaret O'Toole. Die Stute hat einen deutschen Hintergrund: Ihre Mutter Fliegend (Mount Nelson), die nicht am Start war, aus der Newsells Park-Zucht stammend, ist eine Tochter von **Waldblume** (Halling), Mutter u.a. von Colonel Mustard (Makfi), der am Freitag in Punchestown Dritter im Champion Hurdle (Gr. I) war. Waldblume ist Schwester des Derbysiegers Waldpark (Dubawi) aus der Familie auch von Masked Marvel (Montjeu), der sich mehr und mehr als erfolgreicher Vererber von Hindernispferden profiliert. Qualimita wird eine Box bei Trainer Gordon Elliott beziehen.

Gutes Geld gab es auch für den vier Jahre alten Histrionic (Walk in the Park), der für 450.000 Euro in den Stall von Paul Nicholls nach England wechselt. Wie viele Pferde im Ring hatte er kurz zuvor ein Point-to-Point-Rennen gewonnen, im irischen Tralee. Seine Mutter ist Schwester von drei Blacktype-Siegern über Sprünge. Diese "Boutique"-Auktion endete mit einem sehr guten Resultat. Von 22 angebotenen Lots wurden zwanzig zu einem Schnitt von 197.000 Euro, ein Plus von 23% gegenüber dem Vorjahr.

Unfall des Rekordpferds

Vergangene Woche war ein **Harry Angel**-Sohn bei der Breeze Up Sale von Goffs UK im englischen Doncaster mit einem Zuschlag von 500.000 Pfund der Salestopper und der höchste jemals bei dieser Auktion erzielte Verkauf. Der irische Trainer Michael O'Callaghan hatte den Kaufzettel unterzeichnet. Doch nur zwei Tage später erlitt der Hengst beim Transport nach Irland einen nicht

näher bezeichneten Unfall. Die dabei erlittenen Verletzungen waren derart schwer, dass keine Rettung mehr möglich war.

Intello-Sohn toppt Osarus-Auktion



Dieser Intello-Sohn erzielte den Höchstpreis. Foto: Osarus

55 Zweijährige kamen bei der Breeze Up-Auktion des französischen Auktionshauses Osarus am vergangenen Freitag auf der Rennbahn in La Teste unter den Hammer, 41 wurden für 626.500 Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag von 15.280 Euro lag um neun Prozent unter dem Vorjahreswert. Den Höchstpreis von 49.000 Euro erzielte ein von Eric Ventrou vorgestellter **Intello**-Hengst, dessen Schwester Zarwaan (Dutch Art) Listensiegerin war. Der junge Hengst wird in den Stall von Anastasia Wattel einrücken, neuer Besitzer ist Gerard Augustin-Normand in Partnerschaft mit einem britischen Eigner.

46.000 Euro erlöste eine Night of Thunder-Tochter aus einer Invincible Spirit-Stute, die zweite Mutter ist die Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Zantenda (Zamindar). Sie ging an das noch junge Syndikat Etreham Exclusive und wird ebenfalls zu Anastasia Wattel wechseln. Ein Dark Angel-Hengst aus einer Aga Khan-Familie wurde für 42.000 Euro an die Success Bloodstock Agency verkauft.

Zedan kauft die teuren Pferde



1,3 Millionen Dollar kostete dieser Into Mischief-Hengst. Foto: Ocala

Die viertägige Ocala Breeders' Sales Company's Spring Sale of 2-Years-Olds in Training endete in der vergangenen Woche mit Bestmarken. Schon im vergangenen Jahr wurden in Florida bei dieser wichtigen Brezeze Up-Auktion Rekorde geschrieben, die jetzt noch leicht verbessert wurden. 698 Zweijährige wurden für 90,8 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 129.907 Dollar und damit etwas über den im Vorjahr erzielten 128.685 Dollar.

Dreimal gab es einen Zuschlag oberhalb von einer Million Dollar, wobei zweimal der Großinvestor Amr Zedan der Käufer war. Er hatte auch den Salestopper erworben, einen **Gun Runner**-Hengst für 2,2 Millionen Dollar, rechter Bruder einer Gr. III-Zweiten. Am Schlußtag gab es noch den Verkauf eines Into Mischief-Sohnes, der für 1,3 Millionen Dollar an ein neues Syndikat unter Führung des Musik-Moguls Rich Mendez aus Miami. Als Jährling hatte er in Keeneland 300.000 Dollar gekostet.

PFERDE

Frankreich-Starter für "Mehl-Mülhens"

Aus Frankreich wird ein Starter für das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) am 29. Mai in Köln gemeldet. Trainer Mario Baratti kündigte den Kollegen von "Jour de Galop" gegenüber den Start von Angers (Seabhac) an. Der Hengst, der einer mehrköpfigen Besitzergemeinschaft gehört, war aktuell Dritter in einem Classe 1-Rennen über 1600 Meter in Longchamp, auf Blacktype-Ebene konnte er noch nicht überzeugen.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Quinault (2020), W., v. **Oasis Dream** - Queimada, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 27. April in Chelmsford/Großbr., 1200m (Polytrack), ca. €4.400



Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** - Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Dritter am 28. April in Punchestown/Irland, Champion Hurdle, 3200m, €27.000

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** - Questabelle, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Zweiter am 29. April in Klampenborg/Dänemark, Danish Jockey Club Cup, Listenr., 1800m, ca. €6.030
BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Tobias Hellgren

Sirjan (2020), H., v. **Zarak** - Sortilege, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Dritter am 30. April in ParisLongchamp/Frankreich, Prix de l'Avre, Listenr., 2400m, €8.250
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €85.000 an HFTB Racing Agency

Mister Mister (2020), H., v. **Sea The Moon** - Miss Germany, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Dritter am 1. Mai auf dem Curragh/Irland, Tetrarch Stakes, Listenr., 1600m, €4.500



National Freedom (2020), St., v. **Adlerflug** - Nightdance Sun, Zü.: **Gestüt Harzburg**
 Siegerin am 1. Mai in Wroclaw/Polen, 1600m, ca. €7000
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €12.000 an BMS Group

Furioso (2017), W., v. **Hurricane Run** - Flores, Zü.: **Stall Logo**
 Sieger am 1. Mai in Pontchateau/Frankreich, Jagdr., 4300m, €7.200

Warelia (2020), St., v. **Reliable Man** - Waikita, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Siegerin am 3. Mai in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €6.000
Verkauft für €18.666
BBAG-Herbstauktion 2021, €13.000 an Stall Fiesta

Quinault (2020), W., v. **Oasis Dream** - Queimada, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 3. Mai in Brighton/Großbr., Hcap, 1400m, ca. €5.200



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Sinndarillo (2019), Sieger am 2. Mai in Compiègne/Frankreich, 1600m

AMARON

Valcava (2020), Siegerin am 3. Mai in Nancy/Frankreich, 2500m

HELMET

Patchwork (2018), Siegerin am 28. April in Geraldton/Australien, 1800m

Hopeforthebest (2019), Sieger am 29. April in Wolverhampton/Großbr., 1900m (Tapeta)

May's West (2017), Siegerin am 30. April in Naracoorte/Australien, 1080m

Wildhawk (2020), Siegerin am 30. April in Aqueeduct/USA, 1200m

Hong Kong Star (2017), Siegerin am 1. Mai in Dax/Frankreich, 1400m

Alien (2019), Siegerin am 1. Mai in Chatillon-sur-Chalaron/Frankreich, 2600m

Solanna (2019), Sieger am 2. Mai in Yarmouth/Großbr., 2000m

MAXIOS

Sir Macken (2017), Sieger am 29. April in Klampenborg/Dänemark, 1800m

Wildwood (2018), Siegerin am 3. Mai in Fontainebleau/Frankreich, 220m

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €12.000 an Tina Raubs

RELIABLE MAN

Lorcan (2020), Sieger am 29. April in Le Mans/Frankreich, 1950m

She's Outrageous (2018), Siegerin am 29. April in Cambridge/Australien, 1600m

Dodgy One (2018), Sieger am 30. April in Werribee/Australien, 1600m

RENNVORSCHAU NATIONAL
Köln, 07. Mai

**Karin Baronin von Ullmann -
Schwarzgold-Rennen**
Gruppe III, 55000 €
Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS
**DAS RENNEN
DER WOCHE**
FESTKURS SICHERN

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1	5 Atlantica , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2020, 3j., Fsch. St. v. Mastercraftsman - Angelita (Areion) 1-5	Sibylle Vogt 80:10
2	5 Azshara , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2020, 3j., F. St. v. Zarak - Assisi (Galileo) 5-1	Michael Cadeddu 210:10
3	5 Bärbelchen , 58 kg Holger Renz / Peter Schiergen 2020, 3j., b. St. v. Millowitsch - Bützje (It's Gino) 1-3	Adrie de Vries 260:10
4	5 Empore , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2020, 3j., db. St. v. Oasis Dream - Elora (Alkalde) 2-1	Andrasch Starke 60:10
5	5 Heavenly Breath , 58 kg Apple Tree Stud / Archie Watson 2020, 3j., Sch. St. v. Dark Angel - Astonishing (Galileo) 2-2-1-3	Ben Anthony Curtis 21:10
6	5 Lady Ewelina , 58 kg Westminster Race Horses GmbH / Andreas Wöhler 2020, 3j., b. St. v. Mukhadram - Quadri (Polish Precedent) 1-1	Eduardo Pedroza 45:10

7	5 Navare , 58 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2020, 3j., b. St. v. Tai Chi - Neve (Tertullian) 4-3	Robin Weber 260:10
8	5 Tamarinde , 58 kg Rennstall Gestüt Hachtsee / Peter Schiergen 2020, 3j., F. St. v. Amaron - Tadai (Dai Jin) 2-3-2-2	Leon Wolff 120:10
9	5 Waldeza , 58 kg Gestüt Ebbesloh / Sarah Steinberg 2020, 3j., b. St. v. Lord of England - Wierland (Cape Cross) 3-3-1-1-1-4	Michal Abik 160:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Erste Klassiker in England
Freitag, 5. Mai
Newmarket/GB

Jockey Club Stakes – Gr. II, 137.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Bet365 Mile – Gr. II, 90.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Samstag, 6. Mai
Naas/IRE

Blue Wind Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m.

Newmarket/GB


Trotz des missglückten Saisonstarts (er wurde beim Start reiterlos), ist Chaldean einer der Favoriten für die 2000 Guineas. www.galoppfoto.de – John James Clark

2000 Guineas Stakes – Gr. I, 562.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

Palace House Stakes – Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 7. Mai

Leopardstown/IRE

Derby Trial Stakes – Gr. III, 70.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Amethyst Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Cornelscourt Stakes (1000 Guineas Trial) – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Longchamp/FR

Prix d'Hedouville – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Newmarket/GB

1000 Guineas Stakes – Gr. I, 562.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dahlia Stakes – Gr. II, 140.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1800 m

Gordon Richard Stakes – Gr. III, 51.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Dienstag, 9. Mai

Chantilly/FR

Prix de Guiche – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1800 m

Mittwoch, 10. Mai

Chester/GB

Chester Vase – Gr. III, 135.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 2400 m

Donnerstag, 11. Mai

Chester/GB

Ormonde Stakes – Gr. III, 135.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RENNBAHNEN

Interland-Serie in Duindigt

Im niederländischen Duindigt startet am 21. Mai die neu Interland-Serie für Amateure. An diesem Sonntag und am 18. Juni sowie 16. Juli findet dort jeweils ein mit 4.500 Euro dotiertes Amateurreiten über stets 1800 Meter unter Handicap-Bedingungen statt. Es wendet sich insbesondere an Reiter und Reiterinnen aus Deutschland, den Nie-

derlanden und Belgien. Den punktbesten Reitern der drei Rennen winken Geld- und Ehrenpreise. Der Nennungsschluss für das erste Rennen ist an diesem Montag unter rensport@ndr.nl.

Infos unter 0031 – 614362005.

STALLIONNEWS

Ein Quartett kommt vom Start

Seinen ersten Sieger hat am vergangenen Samstag **Inns of Court** (Invincible Spirit) gestellt. Seine zwei Jahre alte Tochter Ziggy's Dream holte sich für Trainerin Alice Haynes im englischen Doncaster ein 1000-Meter-Rennen. Der Vater, der eine Reihe von Gr.-Rennen auf Distanzen bis zu 1400 Metern in Frankreich gewinnen konnte, steht im Tally-Ho Stud in Irland. In seinem ersten Jahrgang hat er immerhin 168 Nachkommen.

+++



Phoenix of Spain. Foto: Irish National Stud

Spanish Phoenix heißt der erste Sieger für seinen Vater **Phoenix of Spain** (Lope de Vega). Der Sieger u.a. in den Irish 1000 Guineas (Gr. I), der im Irish National Stud aufgestellt ist, kann einen Jahrgang 2021 mit 98 Nachkommen vorweisen. Der von Andrew Balding trainierte Spanish Phoenix siegte im englischen Leicesters.

+++

Im englischen Ripon gewann mit Dreadpiraterobetz erstmals ein Produkt von **Soldier's Call** (Showcasing) ein Rennen. Dieser steht im irischen Ballyhane Stud, hatte 121 Fohlen 2021. Er war ein reines 1000-Meter-Pferd, gewann zweijährig Gruppe-Rennen in Chantilly und Doncaster.

+++

Der vierte in Irland stehende Hengst, der vom Start gekommen ist, ist **Invincible Army** (Invincible Spirit), dessen Sohn Love Billy Boy am Sonntag ein 1000-Meter-Rennen im schottischen Musselburgh gewann. Der Vater, der drei Gruppe-Prüfungen ausschließlich über 1200 Meter gewinnen konnte, ist im Yeomanstown Stud aufgestellt und gehört zu den großen Zahl von Fliegern in den irischen Gestüten. 92 Nachkommen sind von ihm im Jahrgang 2021 registriert.

NACHRUF

Hans-Heinrich von Loeper

Hans-Heinrich von Loeper 2022 am Tag des Union-Rennens in Köln. Foto: Dequia

FC-Renntag vor einigen Wochen in Köln, Saisonöffnung. Hinter dem Gebäude des Rennvereins parkt ein Wagen ein, heraus steigt Hans-Heinrich von Loeper. Nein, am Steuer hat er dann doch nicht mehr gesessen, aber einen Kölner Renntag, den hat er eigentlich nie ausgelassen, natürlich auch diesen nicht. Die Beweglichkeit ist mit den Jahren eingeschränkter geworden, das Interesse am Sport, die geistige Form nicht. Immer noch ein scharfer Beobachter der Szene, wie immer auch an diesem Tag für ein Gespräch offen, eines von unzähligen in den letzten Jahren. Und wie immer war er an diesem Ostermontag nicht nur der mutmaßlich älteste Besucher im Weidenpescher Park, er war auch in seinem typisch englischen Stil gewandert, ein Gentleman.

Ein Leben für die Pferde. Schon als 13jähriger half er in den Rennställen, eine Amateurlizenz hatte er seit 1948, ritt dann auf allen Bahnen in Deutschland zwischen Castrop-Rauxel und Baden-Baden, fünf Siege in A-Rennen stehen in seinem Rekord. Besonders stolz war er auf den Sieg auf Gundekar 1953 in Hamburg, das Rennen wurde unmittelbar vor dem Derby gelaufen, das Fernsehen war dabei, dreissig Minuten später gewann Allasch mit Hein Bollow das "Blaue Band". Geritten hat er dann noch sein Leben lang, viele Jahre in der Mor-

genarbeit bei eben jenem Hein Bollow in Köln.

Das war dann insbesondere in der Zeit, in der der ehemalige Berufssoldat in das Blickfeld der rennsportlichen Öffentlichkeit kam. 1974 wurde er Generalsekretär des Dachverbandes, des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen, 17 Jahre sollte er diesen Posten ausüben. Und er hatte Glück: Denn in jenen Jahren erlebte der Galopprennsport in Deutschland einen enormen Aufschwung, an dem er keinen geringen Anteil hatte. Er war verantwortlich für den Sprung in eine neue Ära; Elektrentoto, TV-Serien wie "Rivalen der Rennbahn", die Öffnung der Rennen für ausländische Pferde, Einführung von Gruppe-Rennen, das Rennquintett - nur ein paar Stichworte zu jenen Jahren, die zudem von einer progressiven Medienarbeit begleitet wurden. An den Vorabenden der Rennen in Baden-Baden traf sich von Loeper regelmäßig zu Hintergrundgesprächen mit der Turf-Journaille, Jahrespressekonferenzen glichen fast schon Hochämtern. Wobei in der Regel auch nur Positives zu berichten war. Er war zudem das kongeniale Backup für den ehemaligen Bundespräsidenten Walter Scheel, der von 1982 bis 1991 Präsident des Direktoriums war. Wenn beide auf der Rennbahn auftraten, glich das fast schon Staatsbesuchen.

Nachdem er das Haus in der Rennbahnstraße verlassen hatte, stürzte er sich in neue Aufgaben, die insbesondere im Osten des Landes lagen. Als Beauftragter für die dortigen Bahnen war er mit dafür verantwortlich, dass es dort heute wirtschaftlich teilweise deutlich besser läuft als im Westen. Besonders Bad Doberan lag ihm besonders am Herzen und es hat ihn sehr getroffen, dass es dort wohl keine Zukunft mehr gibt. Streitbar war er bis ins hohe Alter, gab stets seine dezidierte Meinung ab, insbesondere über die Verhältnisse im Verband. Er machte keinen Hehl daraus, dass er über manchen seiner Nachfolger, deren Namen zum Teil zu Recht vergessen sind, keineswegs glücklich war.

Einhundert Jahre alt wollte er gerne werden, das hat er immer gesagt und mit der Frage kokettiert, ob man denn schon seinen Nachruf geschrieben habe. Das haben wir natürlich nicht, weil wir bei ihm wirklich nicht daran gedacht haben, dass er den runden Geburtstag nicht mehr erlebt. Doch den jüngsten Kölner Renntag musste er schon auslassen. Am 1. Mai ist Hans-Heinrich von Loeper nach einem spannenden und langen Leben im Alter von 96 Jahren gestorben. Sein Name wird jedoch auch weiterhin im Galopprennsport eine Rolle spielen, denn die Begeisterung für die Pferde hat er an seinen Sohn Philipp und seinen Enkel Moritz vererbt, die sich im letzten Jahr als Besitzer über schöne Erfolge von Navratilova freuen durften. Mit Hans-Heinrich von Loeper aber geht eine Ära zu Ende, die man als die guten Zeiten des Galopprennsports in Erinnerung behalten wird.